

ALBATROS-TOURS

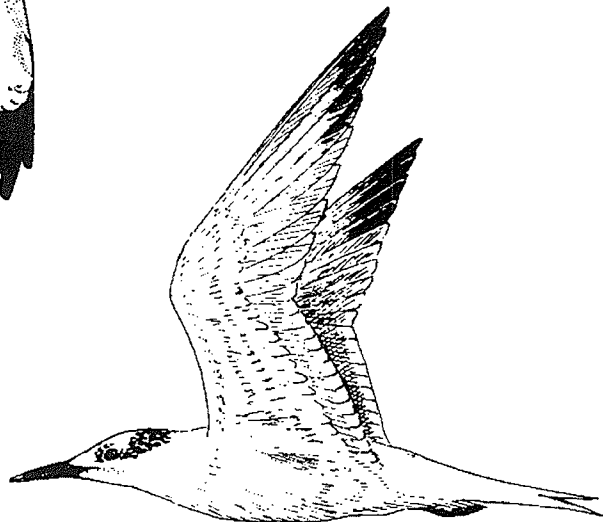
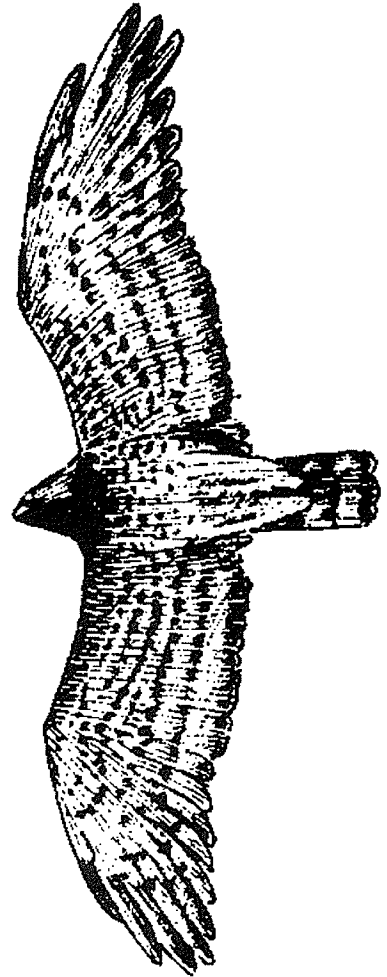
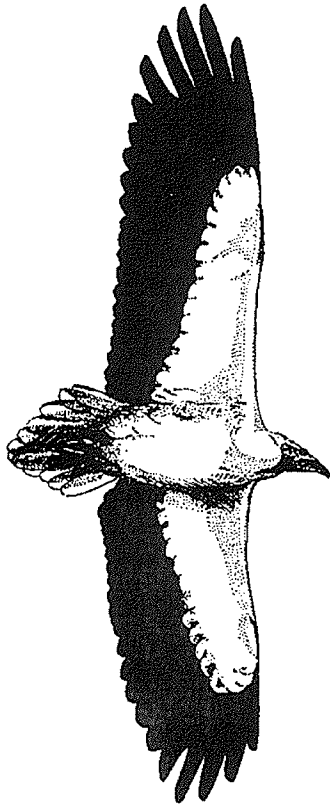
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

JÜRGEN SCHNEIDER

Altengäßweg 13 ☎ 64625 Bensheim ☎ Tel.: +49 (0)6251 22 94

Fax: +49 (0)6251 644 57 ☎ <http://www.albatros-tours.com>

E-Mail: schneider@albatros-tours.com



Ver. Ar. Emirate/Oman

vom 13.02. bis 28.02.2001

Reisebericht VAE/Oman 13.-28.02.2001

Vorwort

Diese Reise wurde erstmalig in dieser Form durchgeführt und bestand aus drei verschiedenen Teilen: einem sechstägigen Aufenthalt in den Vereinigten Arabischen Emiraten und zwei jeweils viertägigen Aufenthalten im Nord- und Südoman. Während die Emirate sich inzwischen zu einem sehr beliebten Reiseziel bei Einkaufstouristen, aber auch Ornithologen, entwickelt haben, ist der Oman noch ein Geheimtipp, der erst von wenigen tausend Europäern alljährlich besucht wird. Erst seit Anfang der 90er Jahre hat sich das Land dem Tourismus geöffnet. Der Gegensatz zwischen beiden Ländern ist auch auf unserer Reise sehr deutlich geworden. In den Emiraten stößt man überall auf eine rege Bautätigkeit und Dubai selbst hat sich zu einer modernen Metropole mit unzähligen Hochhäusern entwickelt. Vom „alten“ Arabien ist nur noch wenig zu sehen. Im Oman hingegen, das deutlich geringere Erdölvorräte besitzt, legt man Wert auf eine behutsame Entwicklung. Die Küste bleibt weitgehend unverbaut, dem Natur- und Umweltschutz wird in vielen Fällen Vorrang eingeräumt und man legt sehr viel Wert auf den Erhalt alter Kulturdenkmäler wie die zahlreichen Forts und fördert traditionelle Bau- und Wirtschaftsweisen wie die Fischerei mit kleinen Booten und die Dhauwerften. Wohl einmalig auf der Welt ist das Jagdverbot, selbst für Hühnervögel, während im übrigen Arabien Arten wie Kragentrappe und die verschiedenen Gazellenarten fast ausgerottet sind. Zwischen Nord- und Südoman zeigen sich große Unterschiede, die auf unserer Reise deutlich wurden. Der Norden wirkt „arabisch“ mit seinen Gebirgen und vegetationsarmen Wüsten, während im vom Monsun geprägten Süden mit seinen Affenbrotbäumen und savannenähnlichen Waldbeständen der afrikanische Einfluss deutlich wird. Hier haben wir allein ca. 35 Vogelarten beobachten können, die in den Emiraten und im nördlichen Oman fehlten. Typische Arten des Südoman waren u.a. Goldflügelgimpel, Jemengirlitz, Wasserfasan, Afrikanische Zwerggans, Afrikanischer Löffler oder Klippschliefer.

Auf dieser Reise waren wir sehr erfolgreich. So konnten wir in den Emiraten den Seidenwürger ausgezeichnet beobachten und hatten das Glück, am Golfplatz von Dubai die Weißaugenteesa zum zweitenmal für die gesamte arabische Halbinsel nachweisen und fotografieren zu können, wie mir Colin Richardson inzwischen brieflich bestätigen konnte. Der Oman erwies sich als Eldorado für die Photographen: Insbesondere auf der Mülldeponie in Muscat, am Schildkrötenstrand und im Südoman fanden sich viele geeignete Motive.

Danken möchte ich insbesondere unseren Fahrern (auch in den Emiraten...) und unserem Führer im Südoman, der uns an einige tolle Beobachtungsplätze (z.B. Goldflügelgimpel) geführt hat. Musandam hat übrigens im Sommer in Wuppertal und München einen Deutschkurs besucht und mit mir mehrfach telephonierte. Bedanken möchte ich mich auch bei den Teilnehmern, die durch ihr Verhalten bzw. durch ihre Beobachtungen zu einem sehr erfolgreichen Verlauf der Reise beigetragen haben, sowie bei den Teilnehmern, die mich durch Zusenden von Photos beim Erstellen der Artenliste unterstützt haben bzw. bei den Kollegen und Freunden, die Photos und Tiere nachträglich bestimmt haben: Prof. Dr. K.G. Bernhardt, Wien (Pflanzen, Wanzen), A. u. H.J. Hirschfelder, Kehlheim (Mollusken), Dr. M. Baehr, München (Laufkäfer) und Dr. Grimm, Stuttgart (Schwarzkäfer).

Teilnehmer:

Dr. Peter Berndt (VAE)
 Dr. Gudrun Berndt (VAE)
 Siegfried Ehrlich (VAE)
 Roland Sokolowski (Oman)
 Bernhard Porer (Oman)
 Hans Georg Franken (VAE + Oman)
 Christa Franken (VAE + Oman)

Dr. Hans Hermann Schreiber (VAE + Oman)
 Renate Schreiber (VAE + Oman)
 Ingeborg Kling (VAE + Oman)

Reiseleiter:

Dr. Klaus Handke
 Jürgen Schneider

Highlights der Reise

- Weißaugenteesa (Golfplatz Dubai) 2. Nachweis f. die arab. Halbinsel !!
- Seidenwürger (Gatoon Garden/VAE)
- Viele Weißschwanzkiebitze (VAE/Oman)
- Goldflügelgimpel im Südoman
- viele Jemengirlitze (neue Fundorte) im Südoman
- viele Kaiser- und Habichtsadler (insbes. Südoman)
- Graubruststrandläufer (4. Nachweis f. Oman)
- Raubadler im Südoman (5. Nachweis f. Oman)
- Nubischer Steinbock im Südoman
- Tibetlachmöwe (2. Nachweis für Oman)
- Arab. Chamäleon im Südoman
- Schlüpfende Sumpfschildkröten im Nordoman

Pannen/Unschöne Erlebnisse

- Reifenpannen in den VAE
- Polizeikontrolle am Khor Dubai (dort kaum noch Beobachtungsmöglichkeiten und daher auch keine Sumpfläuferbeobachtungen)
- vergebli. Kaffernadler- und Tropikvogelsuche im Südoman
- Viele geschossene Weihen auf der Kamelrennbahn von Al Ain
- vergebli. Pharaonenziegenmelkersuche auf der Kamelrennbahn bei Al Ain
- Streit in der Gruppe im Nordoman
- Vermisster Koffer in Dubai

Überblick über das Tagesgeschehen in Kurzform:

- 13.2. : Flug von Frankfurt nach Dubai
 14.2. Ankunft nachts in Dubai (6 Übernachtungen); Khor al Beidah u. Ras Al Khaimah
 15.2. Emirates Golf Club und Seidenwürger-Aufforstungsfläche (Ghantoo)
 16.2. Al Ain (Hanging Garden, Fossil Valley, Jebel Hafit u. Kamelrennbahn)
 17.2.1. Ras al Khaimah u. Masafi
 18.2. : Khor Dubai und Abwasserteiche se Dubai und Mushrif Park
 19.2. : Abu Dhabi (Al Ghar Lake & Al Wathba Kamelrennbahn)
 20.2. : Rückflug n. Deutschland bzw. morgens Weiterflug nach Muscat (2 Übernachtungen)
 Stadtbesichtigung von Muscat und Besuch des Naturkdemuseums und Exkursion z.
 Al Qurm Reservat
 21.2.: Al Ansaab Lagune u. Mülldeponie (Sunub) und abends Mutrah Souk
 22.2.: Quiriat-Dhagwa-Tiwi-Wadi Shab-Qualhat-Sur-Khwar Jaramah-Wüstencamp bei Ras
 al Hadd-Schildkrötenstrand (1 Übernachtung)
 23.2.: Schildkrötenstrand-Fort Bani Bu Hassan-Wadi Bani Khalid-Zeltcamp in den Wahiba
 Sands; Rückfahrt nach Muscat und abends Flug n. Salalah (4 Übernachtungen)
 24.2.: Wadi Sahannot u. Ain Sahannot-Ain Razat-Ain Hamran-Khor Taqah-Khor Rouri
 25.2.: East Khor-Khor Salalah-Tawi Atayr-Wadi Darbat-Wadi Hinna
 26.2.: Tabrouk/Athoon Water-Khor Souli-Khor Hamran-Sun Farms-Khor Salalah
 27.2.: Khor Salalah-Küste b. Mughsayl-Khor Mughsayl-Jebel al-Qamar-Rakhuat-Rückflug n.
 Muskat (1 Übernachtung)
 28.2. : am frühen Morgen Rückflug von Muscat über Dubai n. Frankfurt (mittags Ankunft).

Tagesablauf

Dienstag, 13.2.01

Die achtköpfige Reisegruppe trifft sich um 12.00 h am Frankfurter Flughafen. Mit einstündiger Verspätung starten wir um 15.30 h im halbvollen Flugzeug nach Dubai.

Mittwoch, 14.2.01

Ankunft um 0.30 (3 h Zeitverschiebung) nach 6 Stunden Flug im modernen Flughafen von Dubai. Die Temperatur beträgt 18 °C. Leider vermisst ein Ehepaar seinen Koffer! Gegen 1.30 h treffen wir im sehr zentral gelegenen Sun & Sands Hotel in Dubai ein, wo wir uns anschließend zu einem Umtrunk im Restaurant bei enorm lauter griechischer Folkloremusik versammeln. Nach sehr kurzer Nacht Frühstück um 7.00 h, Übernahme unseres Kleinbusses und Abfahrt gegen 8.00 h nach Norden zum Khor al Beidah. Die Orientierung fällt im sehr dichten Berufsverkehr und auf den vielen neu gebauten Straßen schwer. Erster Halt an einer größeren Wasserstelle im Stadtgebiet, die durch Baumaßnahmen vorübergehend entstanden ist (Flamingos, Dünnschnabelmöwen). Gegen 13.00 h erreichen wir bei Niedrigwasser die Schlickflächen und Mangroven an der Küste und exkursionieren entlang der Küste und in der angrenzenden Sandwüste: u.a. Küstenreiher, über 20 Löffler, 1 Schelladler, über 20 Austernfischer, über 80 Reiherläufer, je über 100 See-, Mongolen- und Wüstenregenpfeifer, über 50 Kiebitzregenpfeifer, über 100 Pfuhlschnepfen, über 100 Grün- und 50 Rotschenkel, über 500 Alpenstrandläufer, 30 Brachvögel, über 40 Terekwasserläufer, über 30 Steinwälzer, über 20 Lachseeschwalben. Die Zahlen unterstreichen die große Bedeutung dieses Gebietes für Watvögel. Es zählt zu den wichtigsten Rastgebieten der arabischen Halbinsel. Der Singvogeldurchzug machte sich auf den angrenzenden Wüstenflächen kaum bemerkbar. Wir beobachteten lediglich einen Wüstensteinschmätzer, 1 Busch- und 6 Wüstengrasmücken. An Insekten bemerkten wir einige ziehende Schabrackenlibellen und Distelfalter und den Arabischen Monarch sowie den Kleinschmetterling *Utetheisa pulchella* sowie räuberische Raubfliegen. Der Reiseleiter betätigte sich erstmals als „Steinwälder“ und zeigt einen Fransenfinger (*Acanthodactylus schmidti*), Schwarzkäfer (*Tentyria spec.*) und als Highlight den nachtaktiven Sandlaufkäfer *Megacephala euphratica*. Diese sehr schnelle Käferart gehört zu einer in den Tropen verbreiteten Gattung, die in Europa nur an einer Stelle (Cabo de Gata/Südost-Spanien) zu finden ist. In der Wüste blühen auch einige Pflanzen wie *Calotropis procera*, *Prosopis juliflora*, *Cistanche tubulosa* und *Calligonum comosum*.

Danach fahren wir weiter nach Norden nach Ras al Khaimah zu den Hamraniyah Fields. Diese Felder sind zeitweise ein sehr attraktives Rastgebiet für Greif- und Singvögel. Leider werden die Flächen zur Zeit nicht bewässert, so dass wir nicht sehr erfolgreich sind. U. a. beobachten wir Wachtelfrankoline, Rotlappenkiebitze, Halsbandsittiche, Smaragdspinte, Hinduracken, Weißohr-, Gelbsteiß- und Rußbülbül, Elstermeina und Indische Silberschnäbelchen.

Die Rückfahrt gestaltet sich recht zeitaufwendig, da Fahrer und Reiseleiter doch einige Orientierungsschwierigkeiten haben – es fehlen aktuelle Karten mit den neu gebauten Straßen und viele Straßen haben nur arabische Ortsbezeichnungen! Abendessen und Erstellen der Liste im Orchideen-Hotel, das in der Nähe unseres Hotels liegt und deutlich ruhiger ist !

Donnerstag, 15.2.01

Heute erleben wir einen unserer erfolgreichsten Exkursionstage!

Abfahrt um 8.10 h zur Strandpromenade von Dubai (Fisch-, Lach- und Hemprichsmöwe u. Uferläufer). Danach Fahrt nach Süden zum ca. 30 km entfernten Emirate Golfplatz, wo große Erweiterungsarbeiten zu sehen sind. Die Flughuhnbeobachtungstümpel sind verschwunden. Dafür entdecken wir nach einigen Minuten einen Greifvogel, dessen Bestimmung einige Schwierigkeiten bereitet. Es handelt sich um eine Kiefern(Weißaugen)teesa, die zum erstenmal in den Emiraten bzw. auf der arabischen Halbinsel beobachtet worden ist. Der nächste Brutplatz liegt im Süden des Iran (die iran.

Brutvögel sind Standvögel). Der Vogel lässt sich ausgiebig fliegend und sitzend und beim Fressen eines Kleinvogels beobachten. J. Schneider kann ihn auch photographieren. Das Golfplatzgelände besteht aus Rasen- und Wasserflächen, kl. Gehölzen, Brachen, Wüste und flachen Tümpeln. U.a. sehen wir hier Schwarzhalstaucher, Schnatter-, Spieß- und Löffelente, Sperber, Fluss-, Sand-, See-, Mongolen- und Wüstenregenpfeifer, Pazifischen Goldregenpfeifer, Weißschwanzkiebitz, Zwerg- und Temminckstrandläufer, Teich- und Waldwasserläufer, Eisvogel, Wiedehopf, Stentorrohrsänger und Silberschnäbelchen. Außerdem beobachten wir Schabrackenlibelle, viele Blaupfeile (*Orthetrum sabina*), 1 Feuerlibelle, Maulwurfsgrielen, Laufkäfer (*Scarites spec.*, *Pheropsophus spec.*) und Schwarzkäfer (*Tentyria spec.*, *Opatrum spec.*, *Hegeter spec.*, *Thriptera kraatzi*). Am Ende unserer Exkursion treffen wir einen franz. Ornithologen, der in den Emiraten lebt und der uns noch gute Beobachtungshinweise geben kann (Paul Bourdin, P.O.Box 7947, Sharjah, Tel. 050587 9205). Wir revanchieren uns mit der Kiefernteesa...

Danach muss unser „Fahrer“ erst einmal einen Reifen wechseln, bevor wir zu den Ghantoot-Aufforstungsflächen fahren. Dieses Gebiet liegt ca. 60 km südlich Dubai in der Nähe des Jebel Ali Hotels. Es handelt sich um eine Aufforstungsfläche mit *Salvadora persicus*-Bäumen, die eingezäunt ist. Dieses Gebiet ist bekannt geworden durch die Überwinterung von Seidenwürgern. Von 16.00 bis 18.00 h durchstreifen wir mit Erlaubnis der Wächter das Gelände und beobachten u.a. Braunbauch-Flughühner, Zilpzalp, Eichenlaubsänger, Singdrossel, Rotfuchs und Kaphase. Schließlich entdeckt Jürgen einen Seidenwürger, der sich lange beobachten und photographieren lässt, aber sehr scheu ist. Um 18.00 h fahren wir zurück und kommen gegen 19.00 h im Hotel an. In sehr guter Stimmung essen wir u.a. Pomfret, eine Butterfischart und Haifischflossensuppe in einem chinesischen Restaurant in der Nähe unseres Hotels.

Freitag, 16.2.01

Heute ist ein Ausflug in das ca. 120 km entfernte Al Ain geplant. Daher stehen wir schon um 5.00 h auf und starten um 6.00 h. Gegen 8.00 h erreichen wir Al Ain, wo Reiseleiter und Fahrer wieder einige Orientierungsschwierigkeiten haben... Mit Hilfe eines hilfsbereiten Taxifahrers finden wir endlich die Strecke in Richtung Fossil Valley. Wir befinden uns jetzt in der omanischen Enklave Burami. Das Fossil Valley ist eine stark beweidete Ebene, in der viele Fossilien gefunden werden. Wir exkursionieren hier von 8.30 bis 10.00 h und beobachten u.a. Rostbürcel- und Wüstensteinschmätzer, Haussperling, Raubwürger, Wüstengrasmücke, Wüstengottesanbeterin (*Eremiophila spec.*) und Wüstengeckos (*Stenodactylus spec.*), viele Schwarzkäfer (*Tentyria spec.*, *Pachycera spec.*). Danach besuchen wir die „Hanging Gardens“, die nach einer rankenden Pflanze (*Cocculus hirsutus*) benannt sind. Das ganze Gelände war aber extrem trocken und nur an wenigen Stellen waren noch Tümpel vorhanden, u.a. mit Kröten (*Bufo arabicus*), Hausammern und einer Weißlingsart (Desert Orange Tip/*Colotis liagore*). Anschließend Weiterfahrt in Richtung des 1400 m hohen Jebel Hafit, der ca. 25 km vom Zentrum Al Ains entfernt liegt. Auch diese Anfahrt gestaltet sich aufgrund von Straßensperrungen als schwierig. Vor der Auffahrt zum Gipfel machen wir eine Mittagsrast (leckerer Fruchtsaft, aber langes Warten auf das Essen). Von 14.00 bis 16.00 h Auffahrt zum Gipfel auf sehr gut ausgebauter Strasse mit Schmutzgeier, Felsentaube, Steinlerche, Schwarzkopfsteinschmätzer und 2 Habichtsadlern, die leider nicht von allen Teilnehmern gesehen werden...

Der letzte Exkursionspunkt ist die Kamelrennbahn, die ca. 15 km westlich des Zentrums von Al Ain liegt. Auch dieses Gebiet ist sehr trocken! Extrem häufig sind Haubenlerchen, daneben finden wir u.a. viele Wachtelfrankoline, Türkentauben, Palmtauben, 30 Kleine Feldlerchen, 20 Brachpieper, 20 Grauammern und einige Kaphasen. Leider finden wir auch die Überreste von 12 geschossenen Wiesen-, Rohr- und Steppenweihen. Wir bleiben hier bis zur Dunkelheit, um hier - leider vergeblich - nach Pharaonenziegenmelkern zu suchen. Gegen 21.30 h treffen wir in Dubai ein und beschließen den Tag mit leckerer Meeresfrüchteplatte im Hotel.

Samstag, 17.2.01

Um 7.30 h Abfahrt an die Ostküste der Emirate nach Fujeirah durch das landschaftlich schöne Hajargebirge (unterwegs 1 Schlangennadler und Obstkauf). Gegen 10.00 h erreichen wir die Küste und bestimmen am Meer u.a. Eil-, Weißwangens-, Brand- und Ruppelseeschwalben und 40 Sokotrakormorane. Anschließend Exkursion in die Mangroven, wo wir sofort Paddyreiher, Halsbandliest und einen Buschspötter bestimmen können. Danach einstündige Mittagspause am Strand mit Gelegenheit zum Photographieren, Baden und Muscheln sammeln. Unter den zahlreichen Weißkopf-, Hemprichs- und Dünnschnabelmöwen finden sich auch einige Herings- und Fischmöwen. In den angrenzenden Mangroven lässt sich ein Stentorohrsänger sehr nah beobachten und photographieren. Außerdem sehen wir dort Eisvogel, Paddy- und einen Purpurreiher. Ein weiteres Exkursionsziel sind ein See und einige Tümpel westlich der Straße von Fujeirah in den Oman (Zwerg- und Temminckstrandläufer, Grün- und Rotschenkel, Sandlaufkäfer: *Megacephala euphratica*).

Von dort fahren wir zurück in das Hajar -Gebirge und wandern ca. 3 km nördlich von Masafi in einem Wadi: Weißstirnlerche, Steinlerche, Langschnabelpieper, Hausrotschwanz, Schwarzkopfsteinschmätzer, Buschgrasmücke, Eichenlaubsänger (5 Ex.), Graudrossling und Wüstenrabe sowie Silberfischchen, Laufkäfer (*Broscus spec.*) und Schwarzkäfer (*Oxycarus spec.*, *Probaticus spec.*). Gegen 19.45 h erreichen wir in Superstimmung Dubai und beschließen den Tag in einem chinesischen Restaurant.

Sonntag, 18.2.01

Um 8.00 h starten wir zum Khor Dubai Wildlife Sanctuary, einem bekannten Watvogelrastgebiet im Zentrum von Dubai. Leider ist das Areal inzwischen weiträumig abgesperrt. Wir werden sofort von Soldaten angehalten und zum Verlassen des Gebietes aufgefordert. Selbst Beobachtungsstände dürfen nicht mehr betreten werden. Daher können wir leider keine Sumpfläufer bestimmen, für die das Gebiet bekannt ist. Wir entdecken aber mit Spektiv u.a. 120 Graureiher, 2 Silberreiher, 30 Löffler, 3 Raubseeschwalben, 3 Säbelschnäbler und 120 Pazifische Goldregenpfeifer. Danach fahren wir in Richtung Hatta zu einem neu entstandenen Feuchtgebiet, wo das Abwasser von Dubai mit Tankwagen entsorgt wird. Hier wimmelt es von Wasser- und Watvögeln: z.B. über 100 Zwerg- und Schwarzhalstaucher, 2 Nilgänse, 9 Entenarten (u.a. 3 Moorenten), Rohrweihe, Schelladler, Fischadler, Bläß- und Teichralle, Brauner Sichler, Stelzenläufer, über 20 Weißschwanzkiebitze, über 20 Sichelstrandläufer, Teichwasserläufer, 3 Weißbartseeschwalben, 3 Spornpieper, Rotkehl- und Bergpieper, Schafstelzen, Schabrackenlibelle, Blaupfeil (*Orthetrum sabina*)...

Den Nachmittag und Abend verbringen wir ab 15.00 h im Mushrif National Park, einem bekannten Naherholungsgebiet in Dubai. Heute ist der Park menschenleer. Wir entdecken u.a. Schlangennadler (Peter), Steppenweihe (Sigi), Sperber, Hausrotschwanz, Graudrossling, Wiedehopf, Zilpzalp, Monarchfalter, Geckos (*Hemidactylus spec.*) und Skorpione. Leider finden wir die Streifenohreule tagsüber nicht. Abends hören Gudrun und Renate aber eine Eule und die ganze Gruppe kann die Streifenohreule hervorragend beobachten.

Montag, 19.2.01

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung (Shopping, Photographieren). Der Reiseleiter fährt mit Jürgen und Peter um 7.45 h auf luxuriöser Autobahn nach Abu Dhabi zum Al Ghar Lake. Dieses Feuchtgebiet liegt ca. 40 km von Abu Dhabi entfernt in der Wüste. Wir erreichen es gegen 9.30 h, haben aber wegen einer Großbaustelle erst einmal Schwierigkeiten, das Gebiet mit dem Auto zu erreichen. Zuerst exkursionieren wir dann auf der benachbarten Kamelrennbahn. Dort ist es extrem heiß und stellenweise sehr trocken. Viele Felder werden aber auch bewässert und sind daher sehr attraktiv für Vögel. U.a. sehen wir hier Schell- und Steppenadler, sehr viele Wachtelfrankoline, 1 Wachtel, Weisstirn-, Wüstenläufer-, Bergkalander-, Kurzzehen- u. Stummellerchen, über 1000 (!!)) Haubenlerchen, Rauchschwalben, Mehlschwalben Sporn-, Brach- u. Wiesenpieper, Schafstelze, Bachstelze, Blaukehlchen, Nonnen-, Isabell- und Wüstensteinschmätzer, Singdrossel u. Isabellwürger und Schwarzkäfer (*Thriptera kraatzi*). Anschließend besuchen

wir einige Teiche in der Nähe des Al Ghar Lake. Auch dort ist inzwischen eine Ausnahmegenehmigung zum Besuch des Geländes erforderlich, wie uns ein Soldat erklärt. Wir können hier aber noch ausgiebig beobachten, z.B. Zwerg- und Schwarzhalstaucher, Flamingos, Stock- und Löffelente, Rohrweihe, Teichralle, Stelzenläufer und Säbelschnäbler, Sand-, See- und Mongolenregenpfeifer, Weißschwanzkiebitz, Zwerg-, Temminck-, Sichel- und Alpenstrandläufer, Kampfläufer, Teichwasserläufer u. Weißbartseeschwalben sowie Frühe Heidelibellen (*Sympetrum fonscolombei*). Am Nachmittag fahren wir zurück nach Dubai, wo sich die Gruppe zum Abschiedessen in den Emiraten in einem chinesischen Restaurant trifft. Sigi konnte in einer Parkanlage noch 2 Malabar-Fasänchen beobachten (Gefangenschaftsflüchter). In den sechs Tagen haben wir knapp 160 Vogelarten beobachten können, obwohl der Heimzug erst sehr spärlich eingesetzt hat.

Dienstag, 20.2.01

In der Nacht sind die zwei neuen Teilnehmer der Omanreise, Roland und Bernhard, zwei versierte Ornithologen aus dem Bodenseeraum, eingetroffen. Wir treffen sie um 5.30 h beim Frühstück und fahren um 6.00 h zum Flughafen. Vorher gab es noch Ärger beim Begleichen der Hotelrechnung: Der Reiseleiter und Hans müssen für die Minibar bezahlen, obwohl sie überhaupt nichts konsumiert haben! Da wir bald abfliegen wollen, haben wir keine Zeit für langwierige Diskussionen und müssen zahlen!

Am Flughafen trennt sich die Gruppe. Peter, Gudrun und Sigi fliegen zurück nach Deutschland. Die übrige Gruppe fliegt um 8.10 h nach Muscat, wo wir um 8.50 h ankommen. Die Abfertigung verläuft sehr schnell und wir können bereits um 9.30 h zum Hotel abfahren. Vorher treffen wir auf Günther, den Inhaber von Desert Discovery und unsere Fahrer Mohammed, einen Omani, der den Reiseleiter schon im Frühjahr des letzten Jahres begleitet hat und Reinhold aus Südafrika, der erst seit einer Woche im Land ist und sich mit Tierfilmen beschäftigt. Er soll künftig Günther vertreten, der ein neues Unternehmen in Namibia aufbauen möchte. Es ist bereits am frühen Vormittag 24 °C warm. Nach einer kurzen Pause von 9.45 bis 10.15 h fahren wir zum Naturhistorischen Museum, das auf dem Gelände des Ministeriums für National Heritage and Culture liegt und 1985 eröffnet wurde. Das kleine Museum bietet einen hervorragenden Überblick über die terrestrische Fauna und die Geologie des Oman. Im Museum sind die unterschiedlichen Lebensräume des Landes mit charakteristischen Tierarten dargestellt. Im Oman wurden bisher 436 Vogel (80 Brutvogel-), 14 Gottesanbeterinnen-, 80 Heuschrecken-, 14 Termiten- und 70 Ameisenarten nachgewiesen. Dabei gibt es noch viel Neues zu entdecken. So fand der Reiseleiter im letzten Jahr hier eine neue Schwarzkäferart.

Im zweiten Gebäude sind die omanischen Wale dargestellt, u.a. ein Pottwalskelett. Wale sind im Land streng geschützt und in großer Individuen- und Artenzahl vertreten. Es gibt sogar schon spezielle Whalewatching-Reisen in den Oman. Im Garten liegt ein 260 Mio. alter versteinertes Baum. Außerdem sind einige charakteristische Baum- und Straucharten in den Grünanlagen zu sehen (z.B. der Weihrauchbaum und *Prosopis cinerea*, der verbreitetste Baum im Oman). Danach besteht die Möglichkeit, Bücher in einem Buchladen zu kaufen (z.B. die 5. Ausg. der Oman. Bird List von ERIKSEN & SARGEANT). Nach einer Siesta im Hotel bis 14.00 h unternehmen wir bis 16.15 h eine Stadtbesichtigung (Geschäftsviertel, Sultanspalast mit alten portugiesischen Forts, Hafen von Mutrah) und besuchen die Küste im Süden am Diving Club (Schmutzgeier, Blaumerle, Schwarzkopfsteinschmätzer).

Am späten Nachmittag besuchen wir das Al Qurum Reservat in der Nähe des Hotels. Wir können dort sehr schön Rallen- und Paddyreihern nebeneinander beobachten. Bernhard und Roland entdecken weit draußen über dem Meer Haubentaucher (7. Nachweis f. Oman), Spatelaubmöwen, 3 Tibetlächmöwen (2. Nachweis f. Oman) und die einzige Orientseeschwalbe der Reise. Außerdem lassen sich einige Limikolen wie Wüstenregenpfeifer und Sichelstrandläufer gut beobachten.

Um 19.00 h trifft sich die Gruppe im libanesischen Restaurant im Hotel und besucht anschließend die Bar (nur dort gibt es alkoholische Getränke....)

Mittwoch, 21.2.01

Roland und Bernhard entdecken vor dem Hotel über dem Meer noch vor dem Frühstück 80-100 Odinshühnchen, Spatel- und Schmarotzerraubmöwen. Die Gruppe startet um 8.00 h in Richtung Sunub, der Mülldeponie von Muscat. Leider ist das Betreten morgens nicht möglich, weil die Polizei geschmuggelten Alkohol verbrennt... So exkursionieren wir zuerst an den Teichen um die Kläranlage (Al Ansaab-Lagune). Dies Gebiet gilt als eines der besten Beobachtungsgebiete für Wasser- und Watvögel im Oman und erweist sich an diesem Vormittag wieder als sehr ergiebig: Zwerg-, Hauben- und Schwarzhalstaucher, 1 Mittelreihler, 2 Braune Sichler, 8 Entenarten (u.a. 5 Moorenten), 9 Weißschwanzkiebitze, 1-2 Spießbekassinen, 1 Teichwasserläufer, 4 Weißbartseeschwalben, 2 Rotkehlpieper, über 20 Zitronenstelzen, Teich- und Stentorrohrsänger, Tamariskengrasmücke, Isabellwürger, Arab. Kröten (*Bufo orientalis*), versch. Tagfalter (Distelfalter, Lime Butterfly, Caper White, Arab. Salmon, Desert Orange Tip, Monarch, Blue Pansey), Libellen (*Ischnura evansi*, *Ceragrion glabrum*, *Hemianax ephippiger*, *Crocothemis spec*, *Anax parthenope*, *Anax imperator*), Ödlandschrecken (*Oedipoda spec.*) u. Schwarzkäfer (*Adesmia spec.*, *Stegastopis spec.*, *Mesostena spec.*), rote Ölkäfer sowie viele Skorpione. Danach müssen wir erst einmal zwei Exkursionsteilnehmer suchen, die in ihrem ornithologischen Eifer den Anschluss an die Gruppe verloren haben... Von 12.40 bis 14.00 h essen wir in einem typisch omanischen Restaurant auf dem Boden (Salate, Fisch, Lamm, Humus, Früchte und Eis).

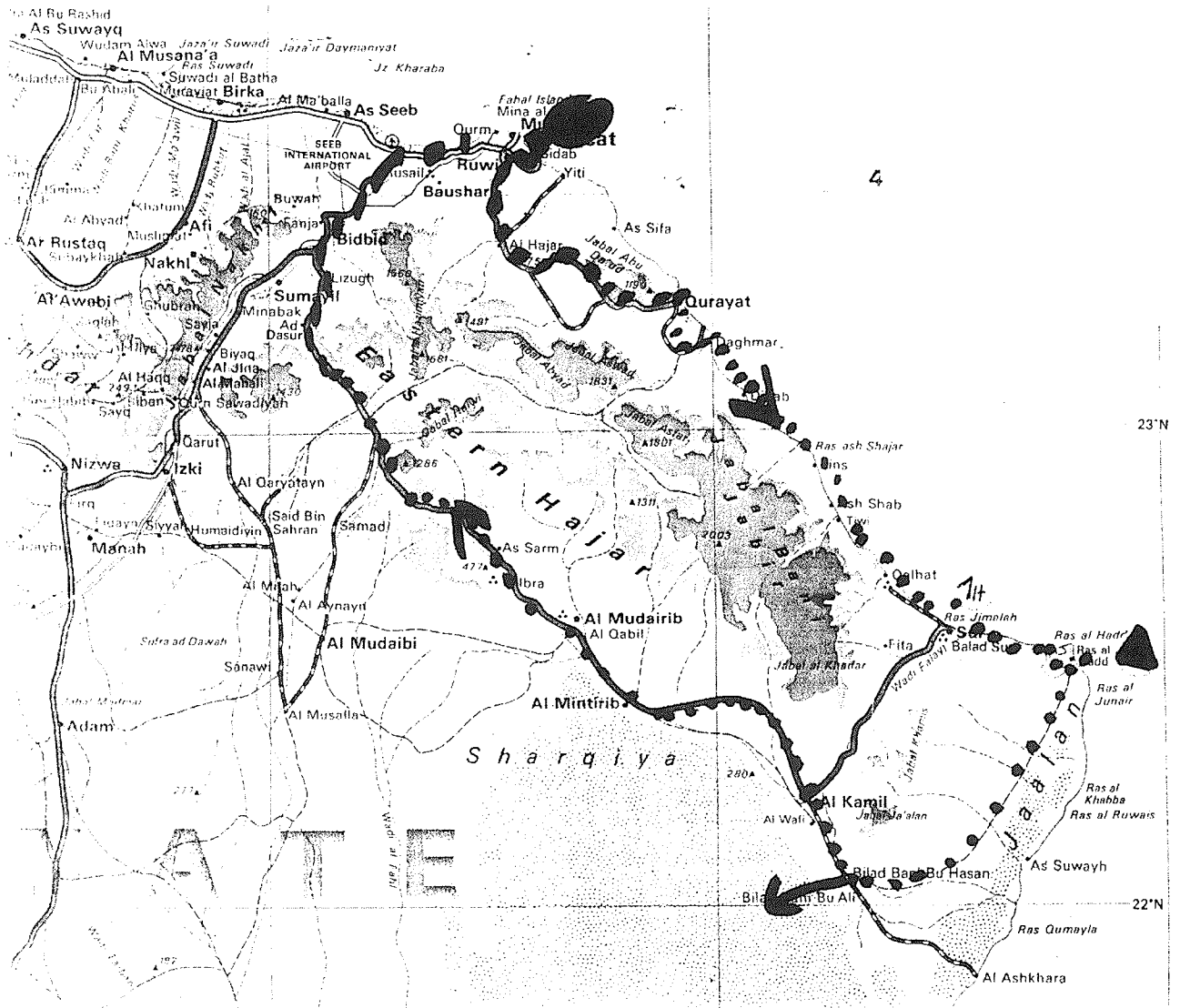
Anschließend können wir problemlos an der Mülldeponie beobachten. Dieses Gebiet ist bekannt für seine überwinternden Greifvögel, die sich hier sehr nah photographieren lassen. Wir zählen hierüber 30 Schmutz- und 4 Ohrengeier, 1 Adlerbussard, 5 Schell-, 3 Kaiser- und 25 Steppenadler, hören ein Arabisches Wüstenhuhn und sehen eine Hausammer. Danach besuchen wir noch einmal kurz die Ansaab - Lagune und erreichen um 19.00 h das Hotel. Von 19.30 bis 20.30 h steht ein Besuch des Mutrah-Souks auf dem Programm – die wohl einzige „richtige“ Einkaufsgelegenheit dieser Reise. Mit dem Erstellen der Tagesliste beenden wir das Tagesprogramm.

Donnerstag, 22.2.01

Heute starten wir unseren zweitägigen Ausflug in Richtung Sur um 7.00 h mit zwei Geländewagen, die Mohammed und Reinhold fahren. Zuerst überqueren wir das Hajar-Gebirge, das hier an die Küste stößt. In einem Wadi „bringt“ ein kurzer Stop Trauer- und Rostbürzelsteinschmätzer, Graudrossling, Wüstengrasmücke, Steinlerche, Schmutzgeier und Steppenadler sowie eine Walzenspinne. Nach 90 Km erreichen wir Quiriat, wo wir den Fischmarkt (mit vielen toten Haien) besuchen. Im Hafen entdecken wir einen Mangrovereihler. Unterwegs bestimmen wir 5 Steppen- und 1 Schlangennadler, 2 Schmutzgeier, Weißstirnlerchen und Gelbsteißbülbüls. Den nächsten Halt legen wir am Picknickplatz bei Dhogua an der Küste ein: 1 Sichler, 1 Grau- und 1 Küstenreihler, 3 Pfeif-, 10 Schnatter-, 2 Krick- und 4 Spießenten, 2 Bläßrallen, 2 Pazifische Goldregenpfeifer, 1 Grünschenkel, 1 Dunkl. Wasserläufer, 2 Rotlappenkiebitze, 2 Flußregenpfeifer, 1 Spatelraubmöwe, Eilseeschwalben, Fischmöwen, Wüstensteinschmätzer, Hauskrähen und Purpurnektarvögel und unbestimmbare Delphine. Gegen 10.30 h fahren wir auf sehr schlechter Piste in Richtung Sur weiter nach Süden und entdecken 7 Schmutz- und 1 Ohrengeier und 1 Isabellsteinschmätzer. Um 11.40 h halten wir kurz am Senkloch „House of Demons“ bei Dibab, einem Karstgewässer, das mit dem Meer in Verbindung steht (2 Maskenwürger). Anschließend durchfahren wir ein Naturschutzgebiet mit ca. 15 Edmi-Gazellen.

Das Mittagessen (sogar warme Gerichte) nehmen wir zw. 12.30 und 13.30 h auf einem Teppich in einem Unterstand am Strand von Tiwi ein. Dort fliegen viele große Dickkopffalter (Large o. Giant Skipper) und wir sehen Delphine und Raubwürger. Sehr auffällig sind zahlreiche springende Rochen. Leider gibt es in einem Fahrzeug zwischen Teilnehmern einen völlig überflüssigen Streit, der sich in einem gewaltigen Donnerwetter entlädt. Die Gemüter beruhigen sich aber wieder. Den nächsten Halt legen wir am Wadi Shab ein, das ständig Wasser führt und ein beliebtes Naherholungsgebiet ist. Von 16.10 bis 16.30 h beobachten wir hier Eisvogel, Flussuferläufer, Blaumerle, Segellibellen (*Trithemis arteriosea*), Laufkäfer (*Chlaenius spec.*) und Schwarzkäfer (*Opatrum spec.*, *Oxycarus spec.*,

24°N



4

23°N

22°N

2 unbest. Arten). Im Anschluss passieren wir die Ruinen von Qualhat, einer der bedeutendsten omanischen Hafenstädte zw. 1150 und dem 15. Jhd. Dann wurde die Stadt durch ein Erdbeben und die Portugiesen völlig zerstört. Wir sehen von der Straße aus noch ein Gebäude („Bibi Miriam“), das eine Moschee oder ein Mausoleum darstellen soll. 17 Km südlich sehen wir das gewaltige Lichtermeer einer Gasverflüssigungsanlage (größter Industriekomplex des Oman). 30 Minuten später erreichen wir die Hafenstadt Sur, die bedeutendste omanische Stadt für den Dhaubau und ein wichtiges Zentrum für Handel und Fischerei. Nach der Zerstörung von Qualhat entwickelte sie sich im 17. bis zum 19. Jhd. zum wichtigsten Hafen für den Ostafrikahandel. Als Folge des Sklavenhandelsverbotes und der Abspaltung von Sansibar ging die Bedeutung der Stadt Mitte des 19. Jhdts. stark zurück. 1965 vernichtete ein Unwetter fast die ganze Afrikaflotte im Hafen. Wir besuchen den Hafen von Sur und eine Dhau-Werft, in der wir die verschiedenen Baustadien besichtigen können. Sur ist die omanische Metropole für den Schiffbau. Die Schiffe werden noch in traditioneller Bauweise und ohne Bauplan erstellt. Sechs Männer bauen ca. acht Monate lang an einer Dhau. Die Spanten werden aus Zedernholz, die Planken und der Kiel aus Teakholz (aus Indien) hergestellt. Anstelle der früher üblichen Holznägel werden heute Eisennägel verwendet. Eine Dhau kostet umgerechnet ca. 50 000 bis 150 000 DM. Die kleineren Dhau werden überwiegend zum Fischfang genutzt. Ein mittelgroßes Boot ist ca. 132 m lang. Danach besichtigen wir kurz eine große Dhau, die seit 50 Jahren nicht mehr gebaut wird. Diese ca. 300 t schweren Schiffe wurden im Ostafrika-Handel eingesetzt. Ein Schiff dieses Typs mit dem Namen Fatah al Kttair steht aufgedockt am Strand der Lagune von Sur. Dieses Schiff wurde 1920 gebaut und war als Handelsschiff (Datteln, Trockenfisch, Reis, Gewürze, Kaffee, Edelhölzer) zwischen Indien und Ostafrika unterwegs. 1971 wurde das Schiff in den Jemen verkauft. 1993 kauften Einwohner das Schiff für ca. 140 000 DM zurück, um es hier restauriert aufzustellen. Ein weiterer kurzer Halt wird im alten Stadtteil Al-Ayjah im Osten der Lagune eingelegt. Dieser Stadtteil liegt gegenüber den Dhauwerften und zeichnet sich durch verwinkelte Gassen mit alten Häusern mit geschnitzten Holztüren aus, die vielfach aus Sansibar stammen (auffällig sind persische Blütenmotive). Einen guten Überblick auf die Lagune hat man vom Leuchtturm aus (230 Fischmöwen, sehr viele Dünnschnabel- und Weißkopfmöwen, Eil-, Rüppell- und Brandseeschwalben). Weitere Beobachtungsmöglichkeiten ergeben sich anschließend an der Lagune Khawr Jaramah südlich von Sur. Leider ist zur Zeit Niedrigwasser, so dass sich die Watvögel sehr weit entfernt aufhalten und kaum zu bestimmen sind. Gegen 18.00 h erreichen wir das im letzten Jahr neu gebaute Camp von Desert Adventures (mit Hütten), das ca. 5 Km südlich des Schildkrötenstrandes von Ras al Hadd liegt. Klaus trifft dort Hamed, seinen Fahrer auf der Omanreise im letzten Jahr, der dieses Camp leitet. Uns erwartet ein leckeres Abendessen mit Lamm, Fisch und Bier, das Hamed selbst zubereitet hat. Gegen 21.30 h brechen wir zum Schildkrötenstrand auf, wo uns ein Höhepunkt der Reise erwartet, die Eiablage der Großen Meeresschildkröte (= Suppenschildkröte).

Der Oman gilt als eines der bedeutendsten Eiablagegebiete für Meeresschildkröten. Es wurden hier fünf Arten nachgewiesen. Für die Unechte Karettschildkröte ist der Oman weltweit das bedeutendste Laichgebiet (die Insel Masirah). Von der Großen Meeresschildkröte existiert zwischen Ras al Hadd und Ras al Kabbah (50 km) die größte Brutstätte im Indischen Ozean mit ca. 80.000 Weibchen. Die Schildkröten kehren immer wieder aus bis zu 5000 km Entfernung an ihren Geburtsort zurück. Eine Schildkröte wiegt bis zu 156 kg, wird bis 1,53 m lang und legt im Abstand von 2-3 Wochen bis zu dreimal 80-120 Eier. Die Eiablage kann alle 2-4 Jahre erfolgen und erst im Alter ab 25-30 Jahre. Die meisten Tiere laichen allerdings nur einmal in ihrem Leben ab. Nach der Eiablage werden die Weibchen von den Männchen, die sich vor der Küste in der Flachwasserzone aufhalten, neu befruchtet. Die Begattung kann 48 Stunden dauern. Für die Entwicklung der Eier werden sieben Wochen benötigt. Die Durchschnittstemperatur beeinflusst das Geschlecht der Schildkröten. Bei höheren Temperaturen werden Weibchen, bei niedrigeren Temperaturen Männchen erzeugt. Die Auswahl der Nester hängt von der Hochwasserlinie (muss oberhalb liegen) und der Sandbeschaffenheit ab, damit eine Grube gegraben werden kann: die Eiablage dauert ca. 2 Stunden. Neben der eigentlichen Grube wird eine zweite Grube zur Ablenkung der Feinde gegraben. Die Verluste bei den jungen Schildkröten sind sehr hoch.

Suppenschildkröten sind omnivor, die Jungtiere ernähren sich allerdings fast ausschließlich von kleinen Meerestieren. Obwohl momentan nicht Hauptlaichzeit ist, sehen wir innerhalb von 2 Stunden über 40 eierlegende Weibchen. Gegen 23.30 h erreichen wir müde, aber sehr zufrieden das Camp.

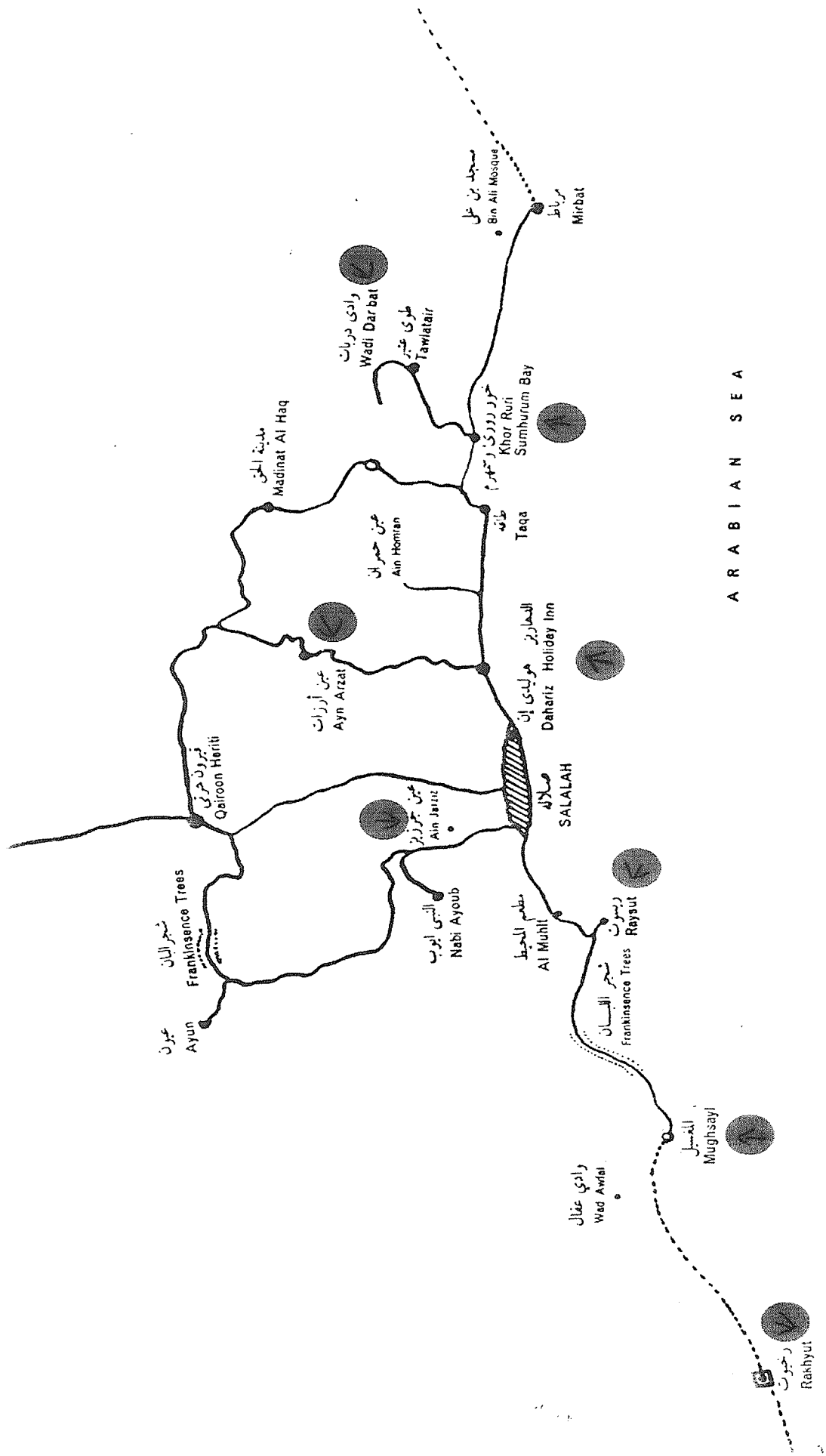
Donnerstag, 22.2.01

Vier Teilnehmer besuchen um 5.30 h mit Jürgen erneut den Strand, wo sie bei Tageslicht noch eierlegende Schildkröten und 30-40 schlüpfende Jungtiere entdecken sowie zwei Rotfüchse. Um 7.45 h trifft sich die gesamte Gruppe zum Frühstück im Camp und um 8.15 h brechen wir in Richtung Bani Bu Hassan auf (unterwegs Wüstenläufer-, Weißstirn- und Steinlerchen u. Schmutzgeier). Von 9.30 bis 10.00 h müssen wir wegen einer Reifenpanne eine Pause in der Wüste einlegen. Wir drehen viele Steine um und photographieren Jagdspinnen, Skorpione, Wüstengeckos (*Stenodactylus spec.*, *Pristurus rupestris*). Gegen 10.45 h erreichen wir das restaurierte Fort Bani Bu Hassan, das leider aus unerfindlichen Gründen geschlossen ist. So beschränken wir uns auf einen Spaziergang um das große Gebäude, das früher einigen Tausend Personen Zuflucht gewährt hat. Oman ist bekannt für dessen gut erhaltene Forts, von denen einige Hundert existieren. Danach kurzer Einkaufstop und Fahrt in das 25 km lange, sehr fruchtbare Wadi Bani Khalid mit großen Dattelpflanzungen, das von ca. 3000 Einwohnern, die sich auf sieben Dörfer verteilen, bewohnt wird. Inzwischen ist die Straße dorthin sehr gut ausgebaut (unterwegs sehen wir 1 Ohrengeräucher und 1 Hausammer). Von 13.45 bis 14.30 h wandern wir entlang von Bewässerungskanälen zu einem aufgestauten Teich mit Röhricht- und Schwimmblattvegetation. Wegen der Bademöglichkeiten ist hier viel Betrieb. Wir sehen u.a. Wasserläufer (*Gerris spec.*), Blaupfeile (*Orthetrum chrysostigma*), Feuerlibellen (*Crocothemis spec.*), andere Segellibellen (*Thritemis arteriosa*, *T. annulata*), Kröten (*Bufo orientalis*), rote Ölkäfer, Schwarzkäfer (2 *Oxycarus*-Arten) und einen Prachtkäfer. Jürgen hat sogar das Glück, eine Kleinlibelle (*Arabicnemis caerulea*) zu photographieren, die erst vor wenigen Jahren beschrieben worden ist! Alle Teilnehmer sind von diesem idyllischen Platz begeistert. Von 14.30 bis 15.00 h fahren wir durch die Wahiba-Wüste auf Sand zu einem stationären Camp von Desert Adventures.

Insgesamt nehmen die Wahiba Sands eine Fläche von 15 000 Km² ein. Sie gilt als die am besten untersuchte Sandwüste der Welt! Dort treffen wir auch Said, den omanischen Inhaber von Desert Adventures und Klaus sieht seine Fahrer von der letzten Reise wieder. Von 15.15 bis 15.45 h essen wir im Camp (Hähnchen und Thunfisch) und packen bzw. ziehen uns um, da wir noch heute abend nach Salalah fliegen wollen. Auf sehr guter Straße fahren wir bis 18 h nach Norden zum Flughafen von Muscat, wo wir kurz Günther treffen. Um 19.30 h starten wir in Richtung Salalah. Im Flugzeug sitzen sehr viele tief verschleierte Frauen mit Schnabelmasken. Nach 75minütigem Flug treffen wir in Salalah ein. Die Stadt hat etwas über 100 000 Einwohner und gilt wegen ihres im Sommer angenehmen Klimas als beliebter Sommerurlaubsort für Araber. Die Stadt liegt in einer fruchtbaren Ebene und ist im Osten vom Meer im Westen von hohen Gebirgsketten eingeschlossen. Um 21 Uhr holt uns Musandam, unser Guide im Südoman, ab. Es ist noch 23°C warm. Unser Hotel (Beach Hotel) liegt am Meer, gefällt uns aber nicht, so dass wir ab morgen auf einem Umzug in das Holiday Inn bestehen, das wir ja auch gebucht hatten.

Samstag, 24.2.01

Heute wollen wir die nähere Umgebung im Westen und Norden der Stadt in einem Kleinbus erkunden. Nach spärlichem Frühstück brechen wir um 7.15 h mit einem Bus auf. Den ersten Halt legen wir von 7.30 bis 8.30 h im Wadi Ain Sahannot ein. Die Landschaft erinnert an afrikanische Savanne. Fast alle Bäume und Sträucher haben jetzt in der Trockenzeit ihr Laub verloren. Die mit Abstand häufigste Vogelart ist die Bergammer, die überall singt. Auffällig sind viele Landschnecken *Euryptyxis labiosa*, *Revoilia bentiana*). Außerdem sehen wir Geckos, Skorpione, 2 Habichtsadler, Schwarzkopf-Steinhuhn, Palmtaube, Steinschwalbe, Gelbsteißbülbül, Schwarzschnäpper, Afrikanischen Paradiesschnäpper, Glanznektarvogel, Somalibrillenvogel, Borstenrabe, Tristramstar und Gilaweber.



ARABIAN SEA

Den zweiten Stop legen wir an der Quelle Ain Sahannot von 9.00 bis 9.30 h ein. Unzählige Berg- und 1 Hausammer fallen dort zum Trinken ein und lassen sich gut photographieren. Über der Quelle fliegt eine Königslibelle (*Anax imperator*?) und auf den Felsen im Umfeld der Quelle sehen wir die ersten Klippschliefer und verschiedene Geckos. Außerdem bestimmen wir einen Sperber, Jericho- und Glanznektarvögel, Somalibrillenvögel, Gilaweber, Afrik. Paradiesschnäpper, Wüstensteinschmätzer und Borstenrabe.

Nächstes Ziel ist die Quelle Ain Razat, die ca. 8,5 km nördlich des Kreisverkehrs (Al-Daharitz-Roundabout) am Fuße des Quara-Gebirges liegt. Zu dem Gelände gehören ein Park (mit bewaffneten Parkwächern) und ein Picknickplatz. Die „Quelle“ besteht aus unzähligen kleinen Quellen, deren Wasser in einem Kanal gesammelt wird. Das Wasser wird in der regenreichen Monsunzeit im porösen Kalkgestein wie ein Schwamm gesammelt. Auf einer kurzen Wanderung bestimmen wir hier Schwarzschwanz, Jericho- und Glanznektarvögel und die ersten fünf Waaliatauben. Die Weiterfahrt führt uns an Termitenhügeln vorbei durch eine Ebene zur Quelle Ain Hamran, die ebenfalls am Fuße eines Gebirges liegt. Die Quelle liegt in einem eingezäunten runden Becken und wird in einen Bewässerungskanal (*falaj*) abgeleitet. In der Umgebung steht ein Wald, der stark überweidet ist. Hier sehen wir auf einer Wanderung von 12.10 bis 13.00 h eine Akaziengrasmücke und sehr viele Afrikanische Paradiesschnäpper. Kurz danach erreichen wir östlich von Salalah den Khor Taqah, ein Feuchtgebiet, wo wir 15 Min. lang beobachten (Grünschenkel, Wasserfasane, Fischadler, Teichralle). Von 13.45 bis 14.45 h haben wir einen köstlichen Lunch in einem kleinen Restaurant in Taqah mit Fisch, Salat, Risotto und frisch gepresstem Orangensaft. Anschließend fahren wir weiter nach Osten zum Khor Rouri, einem der besten Beobachtungsgebiete des Oman. Es liegt ca. 30 Km östlich Salalah auf der Strecke nach Mirbat. Man überquert eine Brücke über das Wadi Darbat und sieht im Norden senkrecht abfallende Kalksteinklippen. Bei Km 32 zweigt im Süden eine ca. 3 km lange Piste zum Khor Rouri und zur eingezäunten Ausgrabungsstätte Samhuram ab. Die Stadt wurde im ersten Jahrhd. v. Chr. Geb. gegründet und bestand aus einer befestigten Handelskolonie mit Hafen. Von hier aus wurde der Weihrauchhandel kontrolliert. Der Handelspunkt bestand allerdings nur ca. 300 bis 400 Jahre lang. Von hier aus hat man einen hervorragenden Überblick über die Lagune, die durch eine breite Sandbank vom Meer abgetrennt ist. Hier bestehen hervorragende Beobachtungsmöglichkeiten, die wir bis zum späten Nachmittag nutzen. Höhepunkt ist sicher der vierte Nachweis des Graubruststrandläufers für den Oman (die Art wurde hier bereits im Nov. 1999 nachgewiesen). U.a. sehen wir hier Maskentölpel, 4 Nacht- und 2 Paddyreiher, 1 Purpurreiher, 6 Braune Sichler, 80 Löffel-, 2 Moor- und 1 Reiherente, Schell- und Steppenadler, Fischadler, Wasserfasan, Sanderling, Temminck- und Zwergstrandläufer, 2 Spießbekassinen, 1 Uferschnepfe, 2 Regenbrachvögel, 1 Rotkehlpieper, über 20 Zitronenstelzen, Stentorrohrsänger, Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombei*)....

Danach Rückfahrt zu unserem Hotel und Umzug zum komfortablen Holiday Inn, wo wir den schönen Tag in der Bar (eine riesige Halle!) mit Bier ausklingen lassen. An diesem Tag haben wir über 90 verschiedene Vogelarten gesehen!

Sonntag, 25.2.01

Heute erwartet uns wieder ein toller Exkursionstag. Wir fahren mit Geländewagen nach Osten in Richtung Jebel Samham und wollen uns vorher noch zwei Feuchtgebiete ansehen. Aufbruch um 7.10 h und erster Halt von 7.20 bis 7.55 h am East Khor in Salalah : u.a. 1 Paddy-, 1 Mittel- u. 4 Purpurreiher, 3 Weißbauch-Zwerggänse, 1 Wüstenfalke, 1 Spießbekassine, 1 Zitronenstelze, 1 Stentorrohrsänger sowie 35 Bläß- und 80 Teichralen. Kurzer Einkaufsstop an den Sun-Farms in Salalah (Glanznektarvögel, 10 Weißstörche) und Fahrt zum Khor Sawli, wo wir von 8.20 bis 8.35 h beobachten: 2 Wasserfasane, 1 Steppenadler, 1 Rohrweihe, über 100 Reiher- und 25 Tafelenten, 1 Weißbartseeschwalbe; 32 Km östlich von Salalah nach Taqah zweigt die Straße in Richtung Jebel Samham ab. Bei einem kurzen Halt bestimmen wir Steppenadler, 1 rufendes Schwarzkopf-Steinhuhn und Glanznektarvogel. Nach knapp 3 Km erreichen wir das Wadi Darbat. Es ist von hohen Bergwänden umgeben und am Boden von zahlreichen Büschen und Bäumen bewachsen, die sehr stark von Ziegen und Kamelen abgefressen sind. Am Beginn des Wadis sehen wir

bei einem kurzen Stop an einem Bachlauf Ohrengerier und Steppenadler, 2 Waaliatauben, Wüsten- und Isabellsteinschmätzer, Somalibrillenvögel, Gilaweber mit (leeren) Nestern und Arab. Silberschnäbelchen. Den nächsten Halt legen wir in einer Ebene mit großen Akazien ein. Die Landschaft erinnert an die Afrikanische Sahelzone. Hier sieht der Reiseleiter einen großen Prachtkäfer (für ihn unerreichbar), außerdem wird das Tal hier von 3 Habichtsadlern, Afrik. Paradiesschnäppern und Schwarzschwänzen besiedelt.

Von 10.30 bis 11.15 h halten wir an einem größeren See mit Röhrichtvegetation. Hier ergeben sich ausgezeichnete Photopgraphier- und Beobachtungsmöglichkeiten, wie folgende Beobachtungen belegen:

Über 20 Zwergtaucher, 2 Grau-, 7 Seiden- und 1 Rallenreier, 5 (!!) Habichtsadler, 2 Rohrweihen, über 10 Turmfalken, 1 Steppenadler, 1 Stock-, 2 Krick-, 15 Spieß- und 40 Knäkenten, 2 Weißbauch-Zwerggänse, 1 Wasserfasan, 50 Teich- und 10 Bläßrallen, 1 Bruch- und 1 Waldwasserläufer, 1 Dunkler Wasserläufer, 1 Grünschenkel, 2 Stelzenläufer, 1 Bekassine, 2 Stentorrohrsänger, Glanznektarvögel, 1 Heckensänger, 1 Blaukehlchen, 50 Somalibrillenvögel, 1 Zilpzalp, 5 Afrik. Paradiesschnäpper, über 100 Gilaweber, 2 Afrik. Silberschnäbelchen, Bergammern und Borstenraben (= 34 Arten) . Außerdem sehen wir verschiedene Libellen wie Heidelibellen (*Sympetrum fonscolombi*), Segellibellen (*Trithemis spec.*), Königslibellen (*Anax spec.*), Feuerlibellen (*Crocothemis spec.*) und Pechlibellen (*Ischnura evansi*) und Schmetterlinge (*Monarch*, *Yellow Pansey*). Danach geht es ca. 5 Km bergauf auf steiler Straße auf ein Hochplateau, das landwirtschaftlich genutzt wird. Hier entdecken wir endlich die ersten Rüppellsteinschmätzer. Außerdem registrieren wir ca. 10 Kaiser- und 1 Steppenadler, 1 Buschlerche, 3 Langschnabelpieper, 13 Rotkehl- und 1 Baumpieper, je 1 Wüsten- und Isabellsteinschmätzer, Tristramstare und 30 Borstenraben. Nach weiteren 13 Km erreicht man den Ortseingang von Tawi Attair, wo wir links auf Piste in Richtung Jebel Samham weiterfahren. Nach weiteren 500 m biegen wir nach rechts zu einem riesigen Loch, dem sog. Tawi Attair Sinkhole ab. Hier bereitet uns Musandam ein Lunch mit Kamelfleisch zu. Das Gebiet ist bei Ornithologen bekannt als einziges Beobachtungsgebiet für den Jemengirlitz im Oman. Das Vorkommen wurde erstmals im Oktober 1997 entdeckt. Auch wir können hier ca. 10 Exemplare nachweisen und sehen außerdem 2 Habichtsadler und einige Tristramstare. Das Loch ist ca. 100 m weit und ca. 200 m tief und ist eine Karsterscheinung. Wir halten uns hier von 13.30 bis 15.00 h auf und fahren dann auf dem Hochplateau (viele Kaiseradler und Langschnabelpieper) zum Wadi Hinna. Kurz vor der steilen Abfahrt parallel zum Wadi Hinna in Richtung Küste exkursionieren wir noch einmal durch einen lichten Waldbestand. Wir beobachten dort kurz eine Wildkatze (*Felis silvestris*), Kaiseradler, eine Senegaltschagra und 1 Akaziengrasmücke. Das Wadi Hinna ist berühmt als einziger Standort der Baobab-Bäume auf der arabischen Halbinsel. Wir durchwandern einen größeren Bestand mit über 50 Bäumen, die hier etwa 2 m Durchmesser haben und bis zu 15 m hoch werden und müssen etwas auf unseren Guide warten, der in der Zwischenzeit zum Tee eingeladen wurde... Die Herkunft der Bäume ist bisher nicht geklärt (nat. Vorkommen oder Anpflanzung). Gegen 17.20 h erreichen wir die Küste, die hier steil zum Meer abfällt. An der Steilkante sehen wir Fischadler, möglicherweise 2 Audubonsturmtaucher, große Haie und viele springende Rochen. Unter den Steinen finden sich einige Schwarzkäfer (*Thriptera kraatzi*, *Pimelia spec.*). Gegen 19.00 h erreichen wir das Hotel und beginnen zufrieden eine halbe Stunde später mit dem Erstellen der Liste (über 90 Arten).

Im Garten des Hotels findet am späten Abend eine laute Musikveranstaltung statt.

Montag, 26.2.01

Heute exkursionieren wir mit Kleinbus in der Umgebung der Stadt. Aufbruch um 7.10 h und Fahrt nach Osten (unterwegs am Stadtrand Borstenraben und Kaiseradler) zu einem Wadi, wo wir von 8.00 bis 8.30 h durch Steinwüste laufen, um Flughühner aufzujagen. Dies verläuft nicht, wie geplant, weil es nicht möglich ist, eine Kette zu bilden, die sich mit gleicher Geschwindigkeit bewegt... Das Gelände ist sehr arten- und individuenarm. Wir sehen dort einige Geckos, 4 Akaziengrasmücken und je einen Schwarzschwanz und Wüstensteinschmätzer. Der nächste Halt ist allerdings ein Volltreffer! Auf Höhe des Khors

Sawli biegen wir in Richtung Nashib ab zu einem Gebiet, das sich Tobrouk bzw. Athoom Water nennt und das unser Führer von früheren Exkursionen kennt. Wir halten uns hier von 9.00 bis 10.20 h auf. Dort entdeckt Bernhard eine der ganz großen Spezialitäten des Südoman, den Goldflügelgimpel. Wir können dort mit etwas Geduld und einigen Anlaufschwierigkeiten.... gleich 12 Individuen beobachten und photographieren. Unser Guide wird von Jürgen mit 5 Dollars sehr angenehm überrascht. Er will jetzt überall tolle Vögel entdecken! Über uns kreisen 2 Habichtsadler und am Ufer der Quelle findet der RL verschiedene Laufkäfer (*Pherosophus spec.*, *Chlaenius spec.*, *Harpalus spec.*). Über dem Gewässer fliegen einige Libellen (*Ischnura evansi*, *Orthetrum chryso stigma*, *Crocothemis spec.*, *Trithemis annulata*) und wir sehen einen Gelbrandkäfer (*Dytiscus spec.*) und viele Taumelkäfer (*Gyrinus spec.*). Am Ufer fliegen Lime Butterfly und Monarchfalter. Danach exkursionieren wir von 11.00 h bis 11.30 h am Khor Sawli: 4 afrik. und 5 europ. Löffler, 1 Spornpieper, 1 Nonnen- und 1 Wüstensteinschmätzer, 1 Weißbauch-Zwerggans, 1 Wasserfasan und als Highlight einen Raubadler (6. Nachw. f. Oman), den Jürgen auch photographieren kann. Den nächsten Halt legen wir von 11.45 bis 12.10 h am Khor Hamran ein (Sandregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Maskentölpel und Küstenreihler). Vor uns überquert ein Arabisches Chamäleon die Straße, dass sich als überraschend bissig und wendig erweist, wie der Reiseleiter und einige frustrierte Photographen unter den Teilnehmern erfahren müssen. Nächstes Reiseziel sind die Sun Farms am Stadtrand von Salalah. In dem weitläufigen Gelände, das intensiv genutzt und bewässert wird, sehen wir über 10 junge Kaiseradler, Weißstörche, 2 Steppenadler, 1 Schwarzmilan, 2 Pazif. Goldregenpfeifer, viele Langschnabel- und Rotkehlpieper und Buschlerchen, einen Schwarm mit über 300 Schafstelzen, einige Wüstensteinschmätzer, 7 Kaptäubchen, 13 Stare und ein männliches Zwergsumpfhuhn, das leider nur Bernhard zu Gesicht bekommt. Anschließend essen wir chinesisch in einem großen Restaurant in der Stadt. Von 15.30 bis 16.45 h exkursionieren wir erneut in den Sun Farms und können unsere Beobachtungsliste um Schelladler, Sperber, Rohrweihe und den einzigen Schwarzstirnwürger der Reise ergänzen. Den Rest des Nachmittags verbringen wir am Khor Salalah, der nur zu Fuß zu erreichen und eingezäunt ist. Von einem Beobachtungsstand aus, der an einen Bunker erinnert, bestimmen wir u.a. 9 Pazifische Goldregenpfeifer, Zwergtaucher, Rallen- und Purpurreihler, Flamingos, Brandgans, viele Kampfläufer und 10 Weißbartseeschwalben. Danach besuchen wir ein Buchgeschäft und fahren zum Hotel zurück, um die Tagesliste zu erstellen.

Dienstag, 27.2.01

Unser letzter Geländetag führt uns in den Westen von Salalah an die jemenitische Grenze. Um 7.00 h brechen wir mit Geländewagen auf und sehen bereits im Stadtgebiet 5 Schwarzmilane und je einen Schell- und Fischadler. Auf der linken Seite passieren wir das ausgedehnte Gelände eines der vielen Paläste des Sultan Qaboos, das direkt am Rande des Khor Salalah liegt (Jericho-Nektarvogel, Krickente, Bekassine, Flamingos, Adlerbussard). Da dort Photographierverbot besteht, werden wir bald von misstrauischen, aber freundlichen Polizisten kontrolliert. Von dort aus geht es weiter nach Westen nach Raysut, dem zweitgrößten Hafen des Oman, einem modernen Containerhafen. Danach kurzer Abstecher zu einer Wasserstelle am Gebirgsrand, die allerdings von einem Nomadenstamm stark genutzt wird. In der Umgebung der Zelte sehen wir 5 Arabische Wüstenhühner, sehr viele Tristramstare und Arabische Silberschnäbelchen. Die Landschaft ist auf der weiteren Strecke nur sehr spärlich bewachsen, da dieser Bereich nicht vom Monsum erreicht wird. Landeinwärts fahren wir durch das Wadi Adownib, in dessen Umgebung die ersten Weihrauchbäume stehen. Ca. 34 Km von Salalah entfernt erreichen wir die Bucht von Mughsail (mit 6 km Sandstrand). Hier sehen wir ca. 20 Chinesische weiße Delphine, 3 Spatel- und 3 Fischmöwen. Am Khor Mughsail bestimmen wir Löffler, Sichler, Kampfläufer, Sichelstrandläufer und Stentorrohrsänger. Am Ende der Bucht beginnt die Fahrt auf einer der tollsten Gebirgsstraßen des Oman, die zwischen 1985 und 1989 fertiggestellt wurde und die in acht Haarnadelkurven fast 500 m Höhenunterschied überwindet. Gleich zu Beginn der Strecke sehen wir zwei Kappensteinschmätzer und ein frisch überfahrenes Stachelschwein (Indian Porcupine). Am Ende der Strecke erwarten uns in ca. 1000 m Höhe ein toller Ausblick auf das Meer sowie ein Nubischer Steinbock, eine Unterart des europ. Steinbocks,

ein Klippschliefer, Steppenadler, Schlangenadler und Blaumerle sowie die sehr auffälligen Drachenbäume (*Dracaena serratula*) und verschiedene Sukkulente (Cissus quadrangularis, Kleinia odora, Aloe dhufarensis). Wir wandern ein kleines Stück am höchsten Punkt der Straße auf 1100 m NN an einem Sendeturm. Von hier aus dehnt sich eine Hochebene in Richtung Jemen aus. Wir finden hier die Zwergform einer Landschnecke (*Revoilia bentiana hadramautica*). Hier müssen wir erst einmal an einem Militärposten eine Zwangspause einlegen, da dort eine Genehmigung verlangt wird, die nach Angaben unseres Guides aber nicht erforderlich ist. Schließlich können wir den Posten passieren und ca. 50 km weiter bis zum Abzweig zum Fischerdorf Rakhyut fahren, das nur über eine 23 km lange Piste (sehr schlecht) zu erreichen ist. Die Landschaft erinnert hier wieder an eine afrikanische Savanne mit vielen grünen Sträuchern und herrlichem Ausblick in eine tiefe Schlucht. Leider finden wir auch hier den begehrten Kaffernadler nicht. Dafür entdecken wir ein neues Vorkommen des Jemengirlitz und Jürgen kann den einzigen Fahlsperrling der Reise photographieren. An einer Tränke sehen wir eine leider unbestimmbare Maus und nah am Weg ein Schwarzkopf-Steinhuhn. Wegen der fortgeschrittenen Zeit beschließen wir, nicht mehr die steile Piste zur Küste weiterzufahren und unser Picknick auf der Hochfläche einzunehmen (14.30 bis 15.45 h). Es gibt wieder schmackhaftes Kamelfleisch. Während der Pause sehen wir im glasklaren Meer Hunderte von Meeresschildkröten und Mantarochen, 1 Wüstenfalke und 1 Sperber, 2 Habichtsadler, wir hören drei Goldflügelgimpel und unter Steinen finden sich Geckos, Skorpione und Bodenwanzen. Auf der Rückfahrt wird nur noch für ein Gruppenphoto (unter Drachenbäumen) und zur Suche nach Tropikvogel und Kaffernadler, die auf unserer Liste fehlen, gehalten. Gegen 18.20 h treffen wir im Hotel ein. Die Gruppe bedankt sich beim Reiseleiter mit einem wissenschaftlichen Bericht der Dhofar-Expedition von 1977, die das Britische Naturhistorische Museum in London im Auftrag des Sultans durchgeführt hat. Auch der Reiseleiter war von der Gruppe (und natürlich dem ausgezeichneten Fahrer aus den Emiraten...) begeistert. Auch mit den omanischen Führern/Guides hatten wir ausgesprochen Glück. Auf dieser Reise konnten wir an 14 Geländetagen mind. 218 Vogelarten beobachten. Um 20.00 h fahren wir zum Flughafen, den wir um 20.10 h erreichen. Wir verabschieden uns von unserem Guide, der sich sehr um uns bemüht hat und der inzwischen auch Deutschland besucht hat, um in Wuppertal und München Deutsch zu lernen. Am Flughafen herrscht ziemliches Gedränge, da viele Inder und Pakistani auch nach Muscat fliegen. Um 21.30 h fliegen wir nach Muscat, wo wir von Mohammed und Reinhold abgeholt werden, die uns zum Hotel fahren, wo wir eine sehr kurze Nacht verbringen.

Mittwoch, 28.2.01

Wir werden um 4.00 h im Hotel abgeholt und fliegen um 5.45 h in Muscat ab. Um 6.30 h kommen wir in Dubai an und haben große Probleme, in der völlig überfüllten Maschine nach Frankfurt noch Plätze zu bekommen, da wir nicht noch einmal eingecheckt haben. Jürgen und Klaus müssen daher den Rückflug (Abflug 8.25 h) im Raucherabteil verbringen (grauenhaft für Klaus!!!). Gegen 12.45 h erreichen wir Frankfurt und verabschieden uns.

Literatur

- BALDWIN, R. & R. SALM (1994): Whales and Dolphins along the coast of Oman. Oman, 64 S.
- BOSCH, D. & E. (1989): Seashells of Southern Arabia. Dubai.
- BUNDY, G., CONNOR, R.J. & C.J.O. HARRISON (1989): Birds of the Eastern Province of Saudi Arabia.
- BÜTTIKER, W. & F. KUPP (1989): Fauna eines Sandmeeres – zoolog. Untersuchungen in der Wahiba-Wüste, Oman.
- COLLONETTE, S. (1985): Flowers of Saudi-Arabia. Scorpion publishing, London, 514 S.
- DUMONT, H.J. (1991): Odonata of the Levant. Fauna Palaestina, Insecta V, Jerusalem, 297 S.
- FORSMAN, D. (1991): Die Bestimmung von Schell- (*Aquila clanga*), Schrei- (*Aquila pomarina*) und Steppenadler (*Aquila nipalensis*). *Limicola* 5(4): 145-185.

- GALLAGHER, M. (1990): Snakes of the Arabian Gulf and Oman. Oman, 16 S.
- GROSS, C. (1989): Mammals of the southern Gulf. Motivate Publishing, VAE, 79 S.
- GRÜTER, R. (Hrsg.) (1993): Oman. Weihrauch und Erdöl. Strom Verlag, Luzern.
- HANNA, S. (1995): Field Guide to the Geology of Oman, 178 S.
- HOLLOM, P.A.D., PORTER, R.F., CHRISTENSEN, S. & I. WILLES (1988): Birds of the Middle East and North Africa. Calton.
- JONGBLOED, M. (1987): The living desert. Motivate publishing, VAE. 104 S.
- KAY, S. & D. ZANDI (1991): Architectural Heritage of the Gulf. Motivate Publishing, VAE. 95 S.
- KINGDON, J. (1990): Arabian Mammals, 279 S.
- KRUPP, F. & W. SCHNEIDER (1988): Die Süßwasserfauna des Vorderen Orients. Natur und Museum 118.
- KRUPP, F. (1991): Die Fauna des Persisch-Arabischen Golfes und seiner Küsten. Natur und Museum 121 (4).
- LARSEN, B. (1984): Butterflies of Saudi Arabia and its neighbours. London, 160 S.
- LARSEN, T. & K. (1984): Butterflies of Oman. 80 S.
- LEVITON, A.E., ANDERSON, S.C., ADLER, K. & S.A. MINTON (1992): Handbook to Middle East Amphibians and Reptiles. Soc. F. the study of Amphib. and Rept.
- POPP, G. (1999): Oman Reiseführer. Edition Temmen.
- PORTER, R.F., CHRISTENSEN, S. & P. SCHIERMACHER-HANSEN (1996): Field Guide to the Birds of the Middle-East, London, 460 S.
- RANDALL, J.E. (1995): Coastal Fishes of Oman. 437 S.
- READE, S.N.S., J.B. SALE, M.D. GALLAGHER & R.H. DALY (1980): The scientific Results of the Oman Flora and Fauna Survey 1977 (Dhofar). The Journal of Oman Studies, Spec. Report No. 2, 399 S.
- RICHARDSON, C. (1990): The Birds of the United Arab Emirates. Liverpool.
- RICHARDSON, C. & S. ASPINALL (1998): Birdwatching Guide to the United Arab Emirates. 96 S.
- RÖHL, A. (1998): Oman. Praktisches Reisehandbuch. Peter Meyer Verlag
- THESIGER, W. (1959): Die Brunnen der Wüste. Piper, 355 S.
- WESTERN, R. (1989): The Flora of the United Arab Emirates.

Liste der bestimmten Pflanzenarten (in alphabet. Reihenfolge)

Adenium obesum (nur Südoman)
 Adansonia digitata (Affenbrotbaum/Südoman)
 Aloe dhufarensis
 Asphodelus fistulosus
 Boswellia sacra (Weihrauchbaum/Südoman)
 Calatropis cinerea
 Calatropis procera
 Calligonum comosum
 Cassia cf. senua
 Cavalluma quadrangula
 Centaurea pseudosinaica
 Cissus quadrangularis
 Cistanche tubulosa
 Citrullus callocynthus
 Cucullus hirsutus
 Datura fastuosa
 Dracaena serratula (Drachenbaum/Südoman)
 Eruca crassifolia
 Indigofera c.f. oblonga
 Iphiona scabra
 Kleinia odora

Kleinia sagina
Moringa peregrina
Prosopis juliflora
Reichardia c.f. tingitana
Rumex vesicarius
Salvadora persicus
Sansveria ehrenbergii
Taverniera aegyptica

X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art		(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend							T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare												
Nr. nach "Birds of the Middle East"		Flug							Ver. Ar. Emirate			Flug			Muscat			Salalah			Flug
Emirate /Oman		13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01				
1.	4 Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>						>100 >10			5-10	>30				5	6					
2.	5 Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>								1	1											
	6 Rothalstaucher <i>Podiceps griseigena</i>																				
3.	8 Schwarzhalstaucher <i>Podiceps nigricollis</i>			3			>100 >30			>20											
?	Audubonsturmtaucher <i>Puffinus lherminieri</i>													2?							
	16 Blassfuss-Sturmtaucher <i>Puffinus carneipes</i>																				
	Jouaninsturmvogel <i>Bulweria fallax</i>																				
	23 Buntfußsturmschwalbe <i>Oceanites oceanicus</i>																				
	28 Wellenläufer <i>Oceanodroma leucorhoa</i>																				
	31 Rotschnabel Tropikvogel <i>Phaethon aethereus</i>																				
	32 Rotfustölpel <i>Sula sula</i>																				
4.	33 Maskentölpel <i>Sula dactylatra</i>										5		>20		3	10					
	34 Brauntölpel <i>Sula leucogaster</i>																				
5.	36 Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>		>40	>20		6	2		>20	20	30	25	2								
6.	38 Socotra-Kormoran <i>Phalacrocorax nigrogularis</i>					40							1			20					
	42 Rosapelikan <i>Pelecanus onocrotalus</i>																				
	43 Krauskopfpelikan <i>Pelecanus crispus</i>																				
	48 Zwergdommel <i>Ixobrychus minutus</i>																				
	47 Große Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>																				
7.	49 Nachtreiher <i>Nycticorax nycticorax</i>												4								
8.	50 Mangrovenreiher (Grünreiher) <i>Butorides striatus</i>			1							1										
9.	51 Rallenreiher <i>Ardeola ralloides</i>								2	1				1	2	1					
10.	52 Paddyreiher <i>Ardeola grayii</i>					4			2		1		2	1							

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Emirate								Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01	
	Emirate /Oman																
11.	53 Kuhreiher <i>Ardeola ibis</i>							4	1			>30		~80			
12.	54 Küstenreiher helle Morphe <i>Egretta gularis</i> dunkle Morphe	2		25		>10		1	5	>20	1	3	3	2	3		
13.	55 Seidenreiher <i>Egretta garzetta</i>	2		>10		1						5	10	10	X		
14.	56 Mittelreiher <i>Egretta intermedia</i>								1				1				
15.	57 Silberreiher <i>Egretta alba</i>					2		1	1	2		1	1	1	1		
	58 Schwarzhalsreiher <i>Ardea melanocephala</i>																
16.	59 Graureiher <i>Ardea cinerea</i>		>20	1	2		>120		~10	>5		10	6	7	5		
17.	60 Purpureiher <i>Ardea purpurea</i>				1							1	4	6	2		
	64 Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>																
18.	67 Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>												10	11			
19.	69 Brauner Sichler <i>Plegadis falcinellus</i>					1			2	1		6		2	6		
20.	72 Löffler <i>Platalea leucorodia</i>		>20				30							5	8		
21.	73 Afrika. Löffler <i>Platalea alba</i>													4			
22.	74 Flamingo <i>Phoenicopterus ruber</i>		>50	20			>500 >100			7		>20	5	50	65		
	76 Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>																
	80 Blässgans <i>Anser albifrons</i>																
	82 Graugans <i>Anser anser</i>																
23.	85 Nilgans <i>Aloposchen aegyptiaca</i>					2											
24.	87 Brandgans <i>Tadorna tadorna</i>			1										1			
25.	89 Weißbauch-Zwerggans <i>Nettapus coromandelianus</i>												5	1			
26.	90 Pfeifente <i>Anas penelope</i>						15		3	3		>5		5			
27.	92 Schnatterente <i>Anas strepera</i>			2			>20		3	10			10	6			
28.	93 Krickente <i>Anas crecca</i>			>10			>100		30	2		2	2		>20		
29.	94 Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>		1	2			20	2	5	1			1				
30.	95 Spiessente <i>Anas acuta</i>			8			>50		20	4		30	>20	35	>30		
31.	96 Knäkente <i>Anas querquedula</i>						2		3			4	>0	30	>40		

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Emirate							Muscat				Salalah				Flug	
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01		28.02.01
	Emirate /Oman																
32	97 Löffelente <i>Anas clypeata</i>			>15			>30	6					~80	20	30	30	
	99 Kolbenente <i>Netta rufina</i>																
33	100 Tafelente <i>Aythya ferina</i>						1		4				25	40			
34	101 Moorente <i>Aythya nyroca</i>						3		5			2				2	
35	102 Reiherente <i>Aythya fuligula</i>											1	~100	>70		1	
	114 Schopf-Wespenbussard <i>Pernis ptilorhynchus</i>																
36	117 Schwarzer Milan <i>Milvus migrans</i>													1	5		
37	Kieferteesa <i>Butastur indicus</i>			1													
38	123 Schmutzgeier <i>Neophron percnopterus</i>				5				1	>30	$\frac{25}{30}$	>30					
	125 Gänsegeier <i>Gyps fulvus</i>																
39	127 Ohrengerier <i>Torgos tracheliotus</i>								4	1	10		1				
40.	131 Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>		2		3†		6	4		2	1		6	8	1		
	132 Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>																
41.	133 Steppenweihe <i>Circus macrourus</i>				1†		1†										
42.	134 Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>				2+ 6†												
43.	138 Sperber <i>Accipiter nisus</i>			2	1		2	1					2		2	1	
?	137 Habicht <i>Accipiter gentilis</i>						?										
	142 Steppenbussard <i>Buteo buteo vulpinus</i>																
44.	143 Adlerbussard <i>Buteo rufinus</i>								1							1	
45.	146 Schelladler (1 <i>fulvescens</i>) <i>Aquila clanga</i>		1				2	1	>5				2	2	~5	1	
47	147 Raubadler <i>Aquila rapax</i>														1		
46.	148 Steppenadler <i>Aquila nipalensis</i>							1	25	6	1	1	5	2	1		
48.	149 Kaiseradler <i>Aquila heliaca Savigny</i>								3			1?	>20	15			
49.	150 Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>												1				
	151 Kaffernadler <i>Aquila verreauxii</i>																
50.	152 Zwergadler <i>Hieraaetus pennatus</i>														1		

	Nr. nach "Birds of the Middle East"								Ver. Ar. Emirate				Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01					
	Emirate /Oman																				
51	153 Habichtsadler <i>Hieraaetus fasciatus</i>				2							2	10	2	2						
	114 Schopfwespenbussard <i>Pernis ptilorhynchus</i>																				
52.	129 Schlangenadler <i>Circaetus gallicus</i>					1	1			1				1	1						
53.	154 Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>		1			1	1			4		6	2	3	5						
	155 Rötelfalke <i>Falco naumanni</i>																				
54.	156 Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>			2	2	1	1	5	2	1	1	1	15	20	4						
	161 Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>																				
	166 Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>																				
	163 Schieferfalke <i>Falco concolor</i>																				
	164 Lanner <i>Falco biarmicus</i>																				
	165 Würgfalke <i>Falco cherrug</i>																				
55	167 Wüstenfalke <i>Falco (peregrinus) pelegrinoides</i>												1		1						
	170 Chukarhuhn <i>Alectoris chukar</i>																				
56.	174 Arabisches Wüstenhuhn <i>Ammoperdix heyi</i>									1 ^r						5					
57.	172 Schwarzkopf-Steinhuhn <i>Alectoris melanocephala</i>											5	1 ^r		2						
58	176 Wachtel frankolin <i>Francolinus pondicrianus</i>			8	20	30		30	100	1	1										
59	178 Wachtel <i>Coturnix coturnix</i>								1 ^r												
	183 Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>																				
	184 Tüpfelsumpfhuhn <i>Porzana porzana</i>																				
60.	186 Zwergsumpfhuhn <i>Porzana pusilla</i>														18						
	187 Wachtelkönig <i>Crex crex</i>																				
61.	189 Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>			6			50	2		10		10	150	25	50						
62.	194 Bleßralle <i>Fulica atra</i>			1			10			3	2		45	10	35						
	199 Kragentrappe <i>Chlamydotis undulata</i>																				
63.	202 Wasserfasan <i>Hydrophasianus chirurgus</i>											4	3	1							
64	204 Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>		20								5	4	12	1 ^r							

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Emirate							Muscat				Salalah				Flug	
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01		28.02.01
	Emirate /Oman																
65	205 Stelzenläufer <i>Himantopus himantopus</i>																
			15			>50	>50		2				3	4	4		
66	206 Säbelschnäbler <i>Recurvirostra avosetta</i>																
						3	>20										
67	208 Reiherläufer <i>Dromas ardeola</i>																
		>80															
	209 Triel <i>Burhinus oedicnemus</i>																
	Kapriel <i>Burhinus capensis</i>																
	213 Rennvogel <i>Cursorius cursor</i>																
	215 Rotflügel-Brachschwalbe <i>Glareola pratincola</i>																
68	218 Flußregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>																
			>20		4	>10			2	3		2		2			
69	219 Sandregenpfeifer <i>Charadrius hiaticula</i>																
			2		1	2	1						2	3	1		
70	221 Seeregenpfeifer <i>Charadrius alexandrinus</i>																
		>100	>20		5	>20	X			>3				6	5		
71	222 Mongolenregenpfeifer <i>Charadrius mongolus</i>																
		>100	>10		>20	>100	1	1		X		>10					
72	223 Wüstenregenpfeifer <i>Charadrius leschenaultii</i>																
		>100	>30		>30	>20		49		>20		2			1		
	224 Wermutregenpfeifer <i>Charadrius asiaticus</i>																
	225 Mornellregenpfeifer <i>Eudromias morinellus</i>																
73	227 Pazifischer Goldregenpfeifer <i>Pluvialis fulva</i>																
			7			120				2		1?		11			
74	229 Kiebitzregenpfeifer <i>Pluvialis squatarola</i>																
		>50			2	>200	1			3				1	1		
75	232 Rotlappenkiebitz <i>Lobiranellus indicus</i>																
		2	>20			>30	4		4	4							
76	234 Weißschwanzkiebitz <i>Chettusia leucura</i>																
			1			>20	1		9								
	235 Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>																
	236 Großer Knutt <i>Calidris tenuirostris</i>																
	237 Knutt <i>Calidris canutus</i>																
77	238 Sanderling <i>Crocethia alba</i>																
					4							1					
78	240 Zwergstrandläufer <i>Calidris minuta</i>																
		6	10		14	>100	>10			X		>10		9	3		
79	241 Temminck-Strandläufer <i>Calidris temminckii</i>																
			3		3	1	1		2	2		2					
80	244 Graubrust-Strandläufer <i>Calidris melanotos</i>																
												1					
81	246 Sichelstrandläufer <i>Calidris ferruginea</i>																
						>20	>80	3							2		

	Nr. nach "Birds of the Middle East"							Emirate				Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01				
	Emirate / Oman																			
82.	247 Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>	>500	1		>10	>100	X	2		2		3								
?	248 Sumpfläufer <i>Limicola falcinellus</i>					?														
83.	250 Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>		3			>30	>100		2					>70	>20					
	251 Zwergschnepfe <i>Lymnocyptes minimus</i>																			
84.	252 Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>		7			~25	2		>15			5	1	2	1					
	253 Doppelschnepfe <i>Gallinago media</i>																			
85.	254 Spießbekassine <i>Gallinago stenura</i>		?						1-2			2	1							
86.	259 Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>					15	2					1			15					
87.	260 Pfuhschnepfe <i>Limosa lapponica</i>		>100																	
88.	261 Regenbrachvogel <i>Numenius phaeopus</i>		1									2				1				
89.	263 Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>		30	2		~10	1	1	1	1						2				
90.	265 Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>						1	1	2	1			1	1						
91.	266 Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>		>50	10		10	>50	5	2	1		1	1	1	2					
92.	267 Teichwasserläufer <i>Tringa stagnatilis</i>			2			3	2	1											
93.	268 Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>		>100			1	2	2		1		>15	11	3	10					
94.	269 Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>			1			2	1		2			1	3						
95.	270 Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>						5			8		2	3	1	1					
96.	271 Terekwasserläufer <i>Xenus cinereus</i>		>40							10										
97.	272 Flußuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>			>5		2	~10	1	12	2	2	~5	5	1						
98.	274 Steinwälzer <i>Arenaria interpres</i>		>30																	
99.	276 Odinshühnchen <i>Phalaropus lobatus</i>									80 100										
100.	Schmarotzerraubmöwe <i>Stercorarius parasiticus</i>								2											
101.	278 Spatelraubmöwe <i>Stercorarius pomarinus</i>								2	4	1					3				
102.	283 Hemprichmöwe <i>Larus hemprichii</i>					>100			>50	>50	2500	30	300	20	X	>500				
103.	285 Fischmöwe <i>Larus ichthyaetus</i>			3		>20			1	230	2					3				
104.	289 Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>		>100	>1000		>1000	>100	>100	200	>150	~100		3	2						

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug		Ver. Ar. Emirate						Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01	
	Emirate /Oman																
105.	290 Tibetlächmöwe <i>Larus brunnicephalus</i>							3									
106.	292 Dünnschnabel-Möwe <i>Larus genei</i>		>10	>10		>100	100	2	>50	250	400	>100					
107.	295 Heringsmöwe <i>Larus fuscus</i>		>10	1		>10		4	>10		>200	3	>10	>10	10		
108.	296 Weißkopfmöwe /Steppenmöwe <i>Larus cachinnans</i>			X		>10000		1	>10	>100	>1000	100	XXX	-20	X	>200	
109.	297 Armeniermöwe <i>Larus armenicus</i>			X								>10					
110.	301 Lachseeschwalbe <i>Gelochelidon nilotica</i>		>20						1				4		1		
111.	302 Raubseeschwalbe <i>Sterna caspia</i>						3				2				1		
112.	303 Eilseeschwalbe <i>Sterna bergii</i>					>10			>50	25	>30	10	>20	5		>10	
113.	304 Rüppellseeschwalbe <i>Sterna bengalensis</i>					>200			20	10	10	10	10	1	2	>5	
114.	305 Brandseeschwalbe <i>Sterna sandvicensis</i>					>200			5		6		>20	1		>10	
	306 Rosenseeschwalbe <i>Sterna dougallii</i>																
115.	307 Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo</i>						2										
116.	309 Weisswangenseeschwalbe <i>Sterna repressa</i>					>50											
	310 Zügelseeschwalbe <i>Sterna anaethetus</i>																
	311 Rußseeschwalbe <i>Sterna fuscata</i>																
117.	313 Orientseeschwalbe <i>Sterna saundersi</i>								1								
118.	314 Weißbartseeschwalbe <i>Chlidonias hybrida</i>						3	3		4				1	10	6	
	316 Weißflügelseeschwalbe <i>Chlidonias leucopterus</i>																
	321 Wellenflughuhn <i>Pterocles lichtensteinii</i>																
	322 Kronenflughuhn <i>Pterocles coronatus</i>																
	323 Tropfenflughuhn <i>Pterocles senegallus</i>																
119.	324 Braunbauch-Flughuhn <i>Pterocles exustus</i>			>25													
120.	328 Felsentaube <i>Columba livia</i>					>20								>100			
121.	328 Felsentaube (Straßentaube) <i>Columba livia</i>		XX	100	X	X	X	X	X	X	X	XX	2	>50	X	X	
	333 Lachtaube <i>Streptopelia rosogrisea</i>																
122.	334 Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>		>25	>10	>50	X	>100	>100		4				1	XX	XX	

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug		Ver. Ar. Emirate					Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01
	Emirate /Oman															
123																
		XX	100	XXX	XXX	>100	>500	>100	>100	XX	XXX	>100	>200	XXX	XX	
124									1					7		
125												7	10			
126		>30	1	>20	X	>10	2	>10		2		2		2		
127							2									
128			>10	>20	10	>10	>10	>10	>20	>500	>10					
129							8-10									

Nr. nach "Birds of the Middle East"		Flug		Ver. Ar. Emirate					Flug Muscat				Salalah				Flug
Emirate /Oman		13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01
130	387 Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>			1		2			2		1						
	389 Graufischer <i>Ceryle rudis</i>																
131	391 Smaragdspint <i>Merops orientalis</i>		>25	>10		>10	>20	2	1	2	6	10	2	1	1		
	392 Blauwangenspint <i>Merops superciliosus</i>																
	393 Bienenfresser <i>Merops apiaster</i>																
	394 Blauracke <i>Coracias garrulus</i>																
132	396 Hinduracke <i>Coracias benghalensis</i>		>30	3	5	3	2	2	5	1	30	>25					
133	399 Wiedehopf <i>Upupa epops</i>			3			>10	12							1		
	401 Wendehals <i>Jynx torquilla</i>																
134	414 Buschlerche <i>Mirafra cantillans</i>													1	30		
135	415 Weisstirnlерche <i>Eremopterix nigriceps</i>				30	1		>100			2	~5		1			
	416 Einödlerche <i>Eremalauda dunni</i>																
	417 Sandlerche <i>Ammomanes cincturus</i>																
136	418 Steinlerche <i>Ammomanes deserti</i>				~50	2			2	1	4	5					
137	419 Wüstenläuferlerche <i>Alaemon alaudipes</i>							1				2					
138	423 Berg-Kalanderlerche <i>Melanocorypha bimaculata</i>							20									
139	427 Kurzzehenlerche <i>Calandrella brachydactyla</i>							>200									
140	429 Stummellerche <i>Calandrella rufescens</i>							8									
141	431 Haubenlerche <i>Galerida cristata</i>		>50	>10	>200	>10	>10	>1000		4	5	2	2	10	10	2	
142	433 Kleine Feldlerche <i>Alauda gulgula</i>				30												
	434 Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>																
143	438 Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>							2					2				
144	440 Stein- o. Wüstenschwalbe <i>Ptyonoprogne fuligula obsoleta</i>		10	1	2	5			>10	6	8	2-3	2	30-40	X	>20	
145	441 Felsenschwalbe <i>Ptyonoprogne rupestris</i>													1		2?	
146	442 Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>			3	1	1		>20		4						1	
	446 Rötelschwalbe <i>Hirundo daurica</i>																

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug		Ver. Ar. Emirate						Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01	
	Emirate /Oman																
147			5				1						1				
148						3	1							1			
149				20			>50		1								
150					1								20	~35	5-10		
151									2				2	1			
152							1										
153						2	2		2			1	13	10			
154						5											
155						2	3		2		1				1		
156						1						2		>300			
157						~5			>20			>20	1	1	1		
158												1					
159			1	1	5	>20	>100	>10	20	4		3		>30	>20		
160		>20	>50				>100	>100									
161		>20	1	>10	~5		2		2	2	~10	>500	>50	>10	>20		
162		1	>30			10	>20	1									
163			1														
164													1				
165				1			2						1				
166			1	1	2	6									1		
167													>20	>50	10	>20	
x1												1		5-6			

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug		Ver. Ar. Emirate					Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01
	Emirate /Oman															
	494 Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>															
168.	495 Schwarzkehlchen <i>Saxicola torquata</i>											1				
169.	497 Isabellsteinschmätzer <i>Oenanthe isabellina</i>				10	2		>20		1		2	3	2	~5	
	499 Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>															
170	500 Nonnenschmätzer <i>Oenanthe pleschanka</i>							1				1	1			
	502 Mittelmeersteinschmätzer <i>Oenanthe hispanica</i>															
171	503 Wüstensteinschmätzer <i>Oenanthe deserti</i>		1		5	1		5	1	2	2	1	5	2	>10	>10
	504 Felsensteinschmätzer <i>Oenanthe finschii</i>															
172	506 Rostbürzel-Steinschmätzer <i>Oenanthe xanthopyrna</i>				>10					6	1					
	507 Elstersteinschmätzer <i>Oenanthe picata</i>															
	508 Schwarzücken-Steinschmätzer <i>Oenanthe lugens</i>															
173	509 Rüppellschmätzer <i>Oenanthe lugentoides</i>												7		10	
174	510 Kappensteinschmätzer <i>Oenanthe monacha</i>														2	
175	511 Schwarzkopf-Steinschmätzer <i>Oenanthe alboniger</i>				2	2			2	2						
	512 Saharasteinschmätzer <i>Oenanthe leucopyga</i>															
	514 Steinrötel <i>Monticola saxatilis</i>															
176	515 Blaumerle <i>Monticola solitarius</i>								1	1					1	
	520 Amsel <i>Turdus merula</i>															
	523 Bechsteindrossel <i>Turdus ruficollis</i>															
177	525 Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>			3				1								
	527 Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>															
178	532 Streifenprinie <i>Prinia gracilis</i>		>10	XX	1		>10	5	>20	>20	>5	>10	6-8	10	2	
	534 Wüstenprinie <i>Scotocerca inquieta</i>															
	535 Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>															
	537 Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>															
	538 Mariskensänger <i>Luscinola melanopogon</i>															

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Emirate							Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01
Emirate /Oman																
540 Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>																
542 Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>																
179. 544 Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>									1							
180. 546 Stentorrohrsänger <i>Acrocephalus stentoreus</i>			1	1	2				3			1	4	2	1	
181. 547 Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>					3											
182. 549 Blaßspötter <i>Hippolais pallida</i>												1				
183 550 Buschspötter <i>Hippolais caligata</i>					1											
551 Dornspötter <i>Hippolais languida</i>																
184. 557 Tamariskengrasmücke <i>Sylvia mystacea</i>						1			1	1						
185. 561 Wüstengrasmücke <i>Sylvia nana</i>			6	1						1	2					
186. 562 Akatiengrasmücke (Blanfordgr.) <i>Sylvia leucomelaena</i>												1	1	5		
563 Orpheusgrasmücke <i>Sylvia hortensis</i>																
564 Sperbergrasmücke <i>Sylvia nisoria</i>																
565 Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>																
566 Eibischgrasmücke <i>Sylvia curruca althaea</i>																
187. 567 Buschgrasmücke (Kl. Weißkehlgrasmücke) <i>Sylvia minula</i>			1		1							1				
568 Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>																
569 Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>																
570 Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>																
577 Gelbbrauenlaubsänger <i>Phylloscopus inornatus</i>																
581 Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>																
188 582 Eichenlaubsänger <i>Phylloscopus neglectus</i>				2	5											
189 584 Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>				1	1	5	1		1				3			
585 Fitislaubsänger <i>Phylloscopus trochilus</i>																
589 Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>																
591 Zwergschnäpper <i>Ficedula parva</i>																

Nr. nach "Birds of the Middle East"		Flug		Ver. Ar. Emirate					Flug Muscat				Salalah				Flug
Emirate /Oman		13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01
	592 Halbringschnäpper <i>Ficedula semitorquata</i>																
190.	595 Afrika. Paradiesschnäpper <i>Terpsiphone viridis</i>												>20	10	3		
191.	599 Graudrossling <i>Turdoides squamiceps</i>		4			2	1			1	1						
	610 Klippenkleiber <i>Sitta tephronota</i>																
	615 Beutelmeise <i>Remiz pendulimus</i>																
	616 Erznektarvogel <i>Anthreptes metallicus</i>																
192.	617 Purpurnektarvogel <i>Nectarinia asiatica</i>		>50	XX	X	>10	>30	>50	>10	10	5	>20					
193.	618 Glanznektarvogel <i>Nectarinia habessinica</i>												20	40	>10	2	
194.	619 Jerichonektarvogel <i>Nectarinia osea</i>												3		1	1	
195.	621 Somalibrillenvogel <i>Zosterops abyssinica</i>												>100	50	10	2	
	622 Pirol <i>Oriolus oriolus</i>																
196.	623 Senegaltschagra <i>Tchagra senegala</i>													1			
197.	624 Isabellwürger <i>Lanius isabellinus</i>			>5		2	2	7		6	5		3	6	3	4	
	625 Neuntöter <i>Lanius collurio</i>																
198.	628 Schwarzstirnwürger <i>Lanius minor</i>														1		
199.	629 Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>		8	3	10	5	3		1	2	3		1	1		1	
X	629 Steppengrauwürger <i>Lanius excubitor pallidirostris</i>																
	630 Rotkopfwürger <i>Lanius senator</i>																
200.	631 Maskenwürger <i>Lanius nubicus</i>										2						
201.	640 Indische Glanzkrähe <i>Corvus splendens</i>		1	XX		>20		20	>50	X	>10						
202.	645 Wüstenrabe <i>Corvus ruficollis</i>		1		2	4			6	>20	>20	>10					
203.	647 Borstenrabe <i>Corvus rhipidurus</i>												30	>150	4	>50	
204.	650 Tristramstar <i>Onychognathus tristramii</i>												>20	>150		>200	
205.	652 Star <i>Sturnus vulgaris</i>														13		
	653 Rosenstar <i>Sturnus roseus</i>																
206	655 Elstermaina <i>Sturnopastor contra</i>		2														

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug		Ver. Ar. Emirate						Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01	
Emirate /Oman																	
656 Ufermaina <i>Acridotheres gingianus</i>																	
207. 657 Hirtenmaina <i>Acridotheres tristis</i>		1000	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	1000	10	X	1						
208. 659 Haussperling <i>Passer domesticus</i>		XXX	XXX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	XX	X	X						
660 Weidensperling <i>Passer hispaniolensis</i>																	
665 Goldsperling <i>Passer euchlorus</i>																	
217. 666 Fahlsperling <i>Petronia brachydactyla</i>															1		
667 Gelbkehlsperring <i>Petronia xanthocollis</i>																	
209 671 Gilbweber <i>Ploceus galbula</i>												120	100	120	5		
Textorweber (Layardweber) <i>Ploceus cucullatus nigriceps</i>																	
Tahaweber <i>Euplectes afer</i>																	
Oryxweber <i>Euplectes orix</i>																	
Manyarweber <i>Ploceus manyar</i>																	
673 Tigerfink <i>Amandara amandara</i>																	
210 675 Ind. Silberschnäbelchen <i>Lonchura malabarica</i>		10	10				2	4	5								
211 676 Afrika. Silberschnäbelchen <i>Lonchura cantans</i>												20	2	30	5		
Muskatamadiene <i>Lonchura punctulata</i>																	
679 Rotstirngirlitz <i>Serinus pusillus</i>																	
212 683 Jemengirlitz <i>Serinus menachensis</i>												10 15			13		
213 684 Goldflügelgimpel <i>Rhynchostruthus socotranus</i>														12	3		
696 Wüstengimpel <i>Bucanetes githaginea</i>																	
697 Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i>																	
214 709 Hausammer <i>Emberiza striolata</i>				4					1		1	1	1	2			
215 710 Bergammer <i>Emberiza tahapisi</i>												1500	100	150	100		
712 Türkenammer <i>Emberiza cineracea</i>																	
713 Ortolan <i>Emberiza hortulana</i>																	
721 Kappenammer <i>Emberiza melanocephala</i>																	

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Emirate							Muscat			Salalah				Flug	
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01		27.02.01
Emirate /Oman																
216 722 Grauammer <i>Emberiza calandra</i>				20												
218 Malabarfasänchen <i>Lonchura malabrica</i>							2									
Säugetiere																
Kaphase <i>Lepus capensis</i>			2	4		1										
Wüstenrennmaus <i>Gerbillus cheesmani/nanus</i>																
Black Ratt <i>Rattus rattus</i>																
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>			1							3						
Sandfuchs <i>Vulpes rueppeli</i>																
Fledermaus												X	X			
Edmi-Gazelle <i>Gazella gazella</i>										515						
Oryx-Antilope <i>Oryx leucoryx</i>																
Nubischer Steinbock <i>Cabra ibex nubicus</i>															1	
Klippschliefer <i>Procavia capensis</i>												55			1	
Wildkatze <i>Felis sylvestris</i>										?		1				
Stachelschwein <i>Hystrix indica</i>															1+	
Chin. Weiß. Delphin <i>Sousa chinensis</i>															20	
Delphin										X						
Kl. Schwertwal <i>Pseudorca crassidens</i>																
Minkwal <i>Blainvilliera acutorostrata</i>																
Hausmaus ? <i>Mus musculus</i>															1	
FISCHE																
Rochen										550		55			1	
Hai												1				
Amphibien																
<i>Bufo orientalis</i>				3					~	1						

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug Ver. Ar. Emirate							Flug Muscat				Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	
Emirate /Oman																
Reptilien																
Sandrasselotter <i>Echis carinatus</i>																
Agame <i>Phrynocephalus arabicus</i>				1						1?		1	3			
Agame Agana cf, cyanogaster												2				
Fransenfinger <i>Acanthodactylus schmidti</i>		1														
Gecko <i>Pristurus rupestris</i>										X						
Gecko <i>Stenodactylus spec.</i>												X	X	X	X	
Gecko <i>Hemidactylus spec.</i>						1										
Gecko (<i>Bunopus spec.</i>)												X	X	X	X	
Eidechse <i>Mesalimia spec.</i>																
Arab. Chamaeleon <i>Chamaeleo arabicus</i>														1		
Suppenschildkröte <i>Chelonia mydas</i>											>40					
SPINNENTIERE																
Walzenspinne																
Skorpione				2	1	1			8	5	35	1	X	1		
Jagdspinne										X	X					
Krabbenspinne																
SCHNECKEN (terr.)																
<i>Euryptyxis labiosa</i>																
<i>Revoilia bentiana</i>																
<i>R. b. hadramautica</i>																
SONST. TIERE																
Silberfische					X					X		X		X		
Raubfliegen		X														
Holzbiene						X										
Grabwespen						X										

Termiten

X

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug							Ver. Ar. Emirate				Flug				Muscat			Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01	29.02.01	30.02.01	01.03.01	02.03.01	03.03.01		
Emirate /Oman																							
Libellen																							
Adonislibelle <i>Ceriatrigon glabrum</i>									100														
Pechlibelle <i>Ischnura evansi</i>		10							10				2	10									
Schabracklibelle <i>Hemianax ephippiger</i>		2	1			20			2														
Blaupfeil <i>Orthetrum chrysostigma</i>												3		10									
Blaupfeil <i>Orthetrum sabina</i>		10	20			2																	
Feuerlibelle <i>Crocothemis spe.</i>			1						10	1			1	5									
Frühe Heidelibelle <i>Sympetrum fonscolombeii</i>							X					X	10	10									
Große Honigslibelle <i>Anax imperator</i>									1			1?	1?										
kl. Honigslibelle <i>Anax parthenope</i>									1														
<i>Tritthemis annulata</i> (vielleicht)												X		?	10								
<i>Tritthemis artemesia</i> (rot)										X	5		?										
<i>Arabicnemis caerulea</i>														1									
<i>Aschna spec</i> (dhl Flügel)														1									
<i>Platalea flavescens</i>				1																			
SONSTIGE TIERE																							
Wüstengottesanbeterin <i>Eremiophila</i>					1																		
Gottesanbeterin																							
Maulwurfsgrille				1																			
Gr. Scolopender																					2		

Nr. nach "Birds of the Middle East"	Flug		Ver. Ar. Emirate					Flug		Muscat		Salalah				Flug
	13.02.01	14.02.01	15.02.01	16.02.01	17.02.01	18.02.01	19.02.01	20.02.01	21.02.01	22.02.01	23.02.01	24.02.01	25.02.01	26.02.01	27.02.01	28.02.01

Emirate /Oman

Tag- u. Dickkopffalter

Schwalbenschwanz <i>Papilio machaon</i>								1								
Lime Butterfly <i>Papilio demolens</i>								2	1	2			1	1		
Desert White <i>Pontia glaucomone</i>																
Caper White <i>Anathaeis aurota</i>								1	160							
Sm Salmon Arab <i>Colotis calais</i>									10							
Desert Orange Tip <i>Colotis liagore</i>				1					5							
African Emirant <i>Catopsilia florella</i>																
Med. Perrot <i>Ta.cus rosaceus</i>																
Monarch <i>Danaus chrysippus</i>		1	1			10		2	10			15	15			
Blue Pansey <i>Junonia orithya</i>									2	10					10	
Distelfalter <i>Vanessa cardui</i>		10														
Dickkopffalter (Giant) <i>Coeliades anchises</i> Skipper										20						
Yellow Pansey <i>Precis hierta</i>												5				
Diadem <i>Hypolimnus misippus</i>										1						
Bläuling indet											1					
SONSTIGE KÄFER																
Prachtk. (Buprest.)							1									
Gelbrandk. (Dytisc.)													1			
Taumeik. (Gyrinus spec.)													20			
Nashornk.												1				
Weichk. (Canthar.)												2				
WANZEN																
Bodenwanzen (Lygaeidae)												X	X		X	
Wasserläufer (Gerris spec.)												X				
KLEINSCHMETTERLINGE																

Uletheisa pulchella X X

